

Erscheint
außer Sonnabend täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Einzel-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 2.

Leipzig, Montag den 4. Januar.

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur allgemeinen Kenntniß, daß alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Kunsthändels angehören, wie z. B. Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien u. s. w., und alle auf mechanischem Wege vervielfältigte Abbildungen, ferner künstlerisch ausgestattete Werke, wie Albums, Zeichenvorlagen u. s. w., an Herrn Rudolph Weigel in Leipzig behufs Aufnahme in das Verzeichniß der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels“ im amtlichen Theile des Börsenblattes unverlangt einzusenden sind.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnißes erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

Die Remission der eingegangenen Neuigkeiten mit Ausnahme der etwa während dieser Zeit verkauften, oder von Herrn Rud. Weigel fest behaltenen Gegenstände findet jedesmal zur Ostermesse, wenn nicht früher, statt. Artikel, bei welchen diese Bedingung nicht zulässig ist, insbesondere Baar-Artikel, können, sobald es gewünscht wird, sofort remittirt werden.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel zulässig, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Sortimentshandel in directer und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen, Jahresrechnung gewähren, ihre Neuigkeiten à condition geben und in Leipzig ausliefern lassen, werden jedoch in dem Verzeichniß Aufnahme finden.

Dagegen sind alle Darstellungen unsittlichen Charakters, Gegenstände von bloß localem Interesse und gewöhnliche Bilderbogen unbedingt ausgeschlossen.

Die im Interesse des Kunsthändels wünschenswerthe Vollständigkeit unseres Verzeichnißes wird nur durch die sofortige Einsendung der Kunst-Novitäten seitens der betreffenden Herren Verleger erreicht werden können.

Berlin, Gotha und Leipzig, Januar 1869.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. E. J. Thiemann. Franz Wagner.

Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden Erscheinungsfestes wird die sonst am Mittwoch abgehaltene Börsen-Abrechnung an dem vorhergehenden Tag, also

Dienstag den 5. Januar stattfinden.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Sechshundertvierzigster Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Baah in Berlin.

66. Dienst- u. Notiz-Kalender f. Offiziere aller Waffen bearb. v. F. A. Paris. 1869. 9. Jahrg. 16. In Leder geb. * 1 .*

Brockhaus in Leipzig.

67. Zeit, unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatsschrift zum Conversations-Lexikon. Neue Folge. Hrsg. v. R. Gottschall. 5. Jahrg. 1. Hft. Lex.-8. pro 24 Hefte à Hft. 6 M

C. G. Diele in Dresden.

68. **Kempner, F.**, Nettelbed ob. Patriot u. Kosmopolit. 16. 1868. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
Dümmler's Verlagbuchh. in Berlin.
69. **Magazin f. die Literatur d. Auslandes**. Hrsg. v. J. Lehmann. 38. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 1 f.

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

70. **Marr, Th.**, Adf. Bernh. Marr' Verhältnis zu Felix Mendelssohn-Bartholdi in Bezug auf Eb. Devrient's Darstellung berichtigt. 8. Geh. 6 Nf.
71. **Moden-Zeitung**, allgemeine. Red.: A. Diezmann. 7. Jahrg. 1869. Nr. 1. Mit Stahlst. gr. 4. pro cplt. * 8 f.; Ausg. ohne Stahlst. pro cplt. * 6 f.
72. **Novellen-Zeitung**. Eine Wochenschronik f. Literatur, Kunst, schöne Wissenschaften u. Gesellschaft. 4. Folge. 7. Jahrg. 1869. Nr. 1. hoch 4. pro cplt. * 5 1/3 f.

Ernst & Korn in Berlin.

73. **Skizzen-Buch**, architektonisches. Mit Details. 94. Hft. Fol. * 1 f.
Exped. der Freya in Stuttgart.
74. **Rheinhard, H.**, Album d. classischen Alterthums zur Anschauung f. die Jugend, besonders zum Gebrauch in Gelehrten-Schulen. 2. Lfg. qu. gr. 4. Geh. $\frac{1}{2}$ f.
75. **Volks-Atlas**, illustrierter; Auf Grund v. Bromme's Hand-Atlas nach dem neuesten Stande der Erdkunde bearb. 2. Lfg. Fol. $\frac{1}{4}$ f.

Glemming in Slogau.

76. **Sohr-Berghaus**, Handatlas der neueren Erdbeschreibung üb. alle Theile der Erde in 100 Blättern. Ausgeführt unter Leitung v. F. Handtke. 6. Aufl. 9. Lfg. gr. Fol. $\frac{1}{4}$ f.
77. **Ungetüffer, G. G.**, Entwürfe zu einfachen Grabsteinen zum Gebrauche f. Steinmetzen hrg., fortgesetzt v. B. Bindel. 5. Lfg. gr. 4. $\frac{3}{4}$ f.
78. — Entwürfe zu gotischen Möbeln, fortgesetzt v. B. Bindel. 2. Aufl. 2. Bd. 3. Lfg. gr. Fol. $\frac{3}{4}$ f.

Gerold's Sohn in Wien.

79. **Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung u. Erhaltung der Baudenkmale**. Red.: K. Lind. 14. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 4. In Comm. pro cplt. * 4 f.

Grill'sche Hofbuchh. in Pest.

80. **Hadjuska, J.**, Feuerversicherung u. Statistik. gr. 8. 1868. Geh. * 4 Nf.

Grüninger in Stuttgart.

81. **Hermann, Ch. F.**, Job. Jak. Moser, der württembergische Patriot als Gefangener auf Hohentwiel. 16. Geb. * 14 Nf.

82. **Schmidlin, C.**, Handels- u. Gewerbe-Adressbuch f. das Königl. Württemberg. 2. Aufl. gr. 8. Geb. 1 3/4 f.

L. Heimann in Berlin.

83. **Heinemann, A.**, der Einjährige-Freiwillige. Eine systemat. Vorbereitung f. das Freiwilligen-Examen in Latein, Französisch, Englisch ic. Ausg. f. Norddeutschland. 15. u. 16. Lfg. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{4}$ f.

84. — dasselbe. Ausg. f. Süddeutschland. 15. u. 16. Lfg. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{4}$ f.

Hempel in Berlin.

85. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Classiker. 98. u. 99. Lfg. gr. 16. Geh. à * 2 1/2 Nf.
Inhalt: 98. Wieland's Werke. 16. Lfg. — 99. A. v. Chamisso's Werke. 6. Lfg.

Hertzfeld & Bauer in Wien.

86. **Kurfürst**, der, v. Hessen, seine Dynastie u. seine Gegner. Vom Verf. der „göttl. Mission Preußens“. 1. Hft. gr. 8. * 6 Nf.

Hirschberg in Glaß.

87. **Schönbeck, R.**, Guten Morgen, Bißliebchen! Gedichte. 16. Cart. m. Goldschn. * 1 f.

Hübner & Maß in Königsberg.

88. **Jordan, H.**, der capitolinische Plan der Stadt Rom. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.

89. **Laband, P.**, die vermögensrechtlichen Klagen nach den sächsischen Rechtsquellen des Mittelalters. gr. 8. Geh. * 2 1/2 f.

90. **Müller, J.**, ein Autographon P. Schöffer's in e. Incunabel der königl. u. Univ.-Bibliothek zu Königsberg. gr. 4. Geh. * 12 Nf.

91. **Schubert, R.**, de Croeso et Solone fabula. Dissertatio inauguralis philologica. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ f.

Geograph. Institut in Weimar.

92. **Hand-Atlas**, grosser, der Erde u. d. Himmels. 72 Blatt in Kpfst. m. Farbendr. u. Colorit bearb. v. H. Kiepert, C. F. Weiland, C. Graef etc. 43. Aufl. 1. Lfg. Imp.-Fol. * $\frac{1}{3}$ f.

Kaiser in München.

93. **Repertorium**, neues, f. Pharmacie. Hrsg. v. L. A. Buchner. 18. Bd. 1. Hft. gr. 8. à Hft. * $\frac{1}{3}$ f.

Lange in Darmstadt.

94. **Schweiz**, die, in Orig.-Ansichten ihrer interessantesten Gegenden. Mit historisch-topograph. Text v. H. Runge. Nr. 60. Ver.-8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.; chin. Pap. * 16 Nf.; chin. Pap. in Imp.-4. * 28 Nf.

Lüderitz'sche Verlagbuchh. in Berlin.

95. **Sammlung** gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. R. Birchow u. F. v. Holzendorff. 67. Hft. gr. 8. Subser.-Pr. * $\frac{1}{6}$ f.; Las- dempr. * 6 Nf.
Inhalt: Die Sternwarte zu Greenwich. Von Dr. R. D. Meissner.

Merck's Verlag in Prag.

96. **Růžička, J.**, erstes vollständiges alphabetisches Waaren-Verzeichniß aller im Handel vorkommenden Artikel m. den Ein- u. Ausfuhr-Zöllen in der österreichisch-ungarischen Monarchie u. den Zollvereinsstaaten. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f.

Neuburger jun. in München.

97. **+ Kunfi- u. Gewerbeschreund**, der Münchener. Hrsg. v. G. Schneider. Abth. I. f. Bildhauer u. Steinmetze. 3. Lfg. Fol. 12 Nf.

98. — dasselbe. Abth. II. für Schreiner, Tischler u. Bildhauer. 2. Lfg. Fol. 12 Nf.

Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.

99. **+ Zeitung**, illustrierte landwirtschaftliche. Hrsg. v. W. Löbe. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * $\frac{2}{3}$ f.

Romen'sche Buchh. in Emmerich.

100. **Jungmann, B.**, Institutiones theologiae dogmaticae specialis. Tractatus de gratia. gr. 8. Bruxellis. Geh. * 1 f.

101. **Scheidemacher, C. B.**, die Beschimpfung d. Katholizismus durch die moderne mächtige Kalenderpresse. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 2 Nf.

N. Schäfer's Verlag in Leipzig.

102. **Volks-Advocat**, der, f. das Königl. Sachsen u. die sächsischen Herzogthümer. 6. Aufl. 13. u. 14. Lfg. gr. 8. 1869. Geh. à * 3 Nf.

E. Schmidt in Leipzig.

103. **Zeitschrift f. Leihbibliotheken u. Antiquare**. [31. Jahrg.] 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * $\frac{2}{3}$ f.

Schönlein in Stuttgart.

104. **+ Familien-Zeitung**, allgemeine. Chronik der Gegenwart zur Unterhaltung u. Belehrung. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. Fol. Vierteljährl. * 18 Nf.; Ausg. in Hftn. à Hft. * 6 Nf.

Schröter in Plauen.

105. **Hänsel's, F. H.**, Notiz-Blatt üb. Papiergele und Münzen. Zeitschrift f. das Geldwesen. 9. Jahrg. 1869. Nr. 1. Fol. In Comm. pro cplt. $\frac{1}{6}$ f.

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

106. **+ Freiwillige**, der einjährige. 48 Unterrichtsbücher zur Vorbereitung auf das Freiwilligen-Examen. 28. Brief. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ f.

H. Schulze in Leipzig.

107. **+ Losungen**, die täglichen, u. Lehrterte der Brüder-Gemeine f. d. Jahr 1869. Nebst e. Anh. 8. Gnadau. * 4 Nf.; Belimp. ** $\frac{1}{6}$ f.

108. — dasselbe. 12. Gnadau. * 4 Nf.; Belimp. ** $\frac{1}{6}$ f.

Schweighauser'sche Verlagbuchh. in Basel.

109. **Besser, B.**, die Allmeinde, das Grundstück zur Lösung der sozialen Frage gefügt auf schweizerische Verhältnisse. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f.

110. **Exposé de la nouvelle église selon les révélations de Dieu à E. Swedenborg** suivi du résumé des œuvres d'E. Swedenborg. Traduction du suédois en français. gr. 8. Geh. * 1 1/2 f.

B. Schweizerbart in Stuttgart.

111. **Garten-Zeitung**, illustrierte. Hrsg. v. der Gartenbau-Gesellschaft Flora. Für die Red.: A. Courtin. Jahrg. 1869. 1. Hft. Ver.-8. Halbjährlich 1 1/3 f.

Senff in Leipzig.

112. *Signale* f. die musikalische Welt. 27. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt.
* 2,-

Teubner in Leipzig.

113. *Jahrbücher*, neue, f. Philologie u. Paedagogik. Hrsg. v. A. Fleck-
eisen u. H. Masius. 99. u. 100. Bd. od. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8.
pro cplt. * 9,-
114. *Zeitschrift* f. Mathematik u. Physik hrsg. v. O. Schlömilch, E. Kahl
u. M. Cantor. 14. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 5,-

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

115. *Zemme, J. D. H.*, Criminal-Bibliothek. Merkwürdige Criminalpro-
zesse aller Nationen. 23. Lfg. Lex. 8. Geh. ½,-

Verlags-Magazin in Zürich.

116. *Alfabéete*, die unsichtbaren, der sprechenden Menschheit. 1. Thl.
2. Hft. gr. 8. * 12 N

Wiegandt & Hempel in Berlin.

117. *Linnaea*. Ein Journal f. die Botanik in ihrem ganzen Umfange,
34. Bd. 6. Hft. od. Beiträge zur Pflanzenkunde, neue Folge 1. Bd.
6. Hft. Hrsg. v. A. Garcke. gr. 8. In Comm. * 1,-

C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.

118. *Cornelia*. Zeitschrift f. häusl. Erziehg. Hrsg. v. C. Pilz. 11. Bd. 1. Hft.
gr. 8. pro cplt. ¾,-

Bernin in Darmstadt.

119. *Krummel, G.*, ein Vorschlag zur Beschränkung der Eidesleistungen.
gr. 8. Geh. * 2 N

Simmermann'sche Buchh. in Wittenberg.

120. *+ Bodenhausen, G. v.*, Gedichte. 2. Bd. 8. Geh. 1,-

Reinwald in Paris.

- Becq de Fouquières, L.*, les jeux des anciens. gr. 8. Geh. * 2 ½,-

Nichtamtlicher Theil.

Der Norddeutsche Gesetzentwurf.

I.

Der von der preußischen Regierung eingebrachte Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst ic. verräth sich auf den ersten Blick als eine Arbeit, welche den beteiligten Kreisen zu hoher Befriedigung gereichen muß. Die Erwartung, welche Schreiber dieses in seiner Schrift über die Usancen des deutschen Buchhandels aussprach, daß der bekannte Börsenvereins-Entwurf eines allgemeinen deutschen Nachdrucksgesetzes vom Jahre 1857 nicht verloren gehen, sondern eine wichtige Grundlage bilden werde, sobald unter anderen politischen Verhältnissen als die damaligen die Sache eines gemeinsamen deutschen Gesetzes nochmals officiell zur Behandlung kommen sollte, findet hier ihre volle und schnelle Erfüllung. Das bahnbrechende preußische Gesetz vom Jahre 1837 und der Börsenvereins-Entwurf sind geradezu die Pole, um die sich der norddeutsche Entwurf bewegt.

Um ein in allen Stücken maßgebendes Urtheil über diese Ge- setzgeber-Arbeit abgeben zu können, wäre nothwendig, daß man sich mit den verschiedenen Disciplinen, die hier zur Sprache gelangen, eingehend theoretisch und praktisch beschäftigt hätte, und in dieser Lage dürften sich wohl nur verhältnismäßig wenige Leute in Deutschland befinden. Aber den Eindruck wird jeder Fachmann, wenn auch stückweise, davon tragen, daß der norddeutsche Entwurf in Berücksichtigung und Aneignung der wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse auf diesem Felde auf der Höhe der Zeit steht und im Großen und Ganzen einer möglichst dauernden Ordnung der Rechtsverhältnisse zu dienen geeignet ist.

In Einzelheiten werden die zu Rathe zu ziehenden Sachverständigen nichtsdestoweniger noch manche abweichende Ansicht geltend machen können und es ist der weiteren Anerkennung werth, daß diese Möglichkeit durch Berufung von Sachverständigen im voraus vorgesehen ist.

Ich selber, der ich mich wenigstens theilweise mit diesen Dingen nach beiden Seiten hin beschäftigt habe, erlaube mir hier für's erste §. 6. zur Sprache zu bringen, der den Rechtsschutz gegen Uebersetzungen behandelt.

Die Bedeutung dieses Paragraphen soll man nicht unterschätzen. Wenn auch das Gesetz zunächst nur für deutsche Verhältnisse bestimmt ist, so präjudicirt doch §. 6. in einem der wichtigsten Punkte das internationale Recht, und von seiner Klarstellung hängt es zunächst ab, ob nicht in künftigen Fällen, wie das jetzt leider geschieht, in den Verträgen mit dem Auslande Grundsätze zur Aner-

kennung gelangen, welche auf den geistigen und literarischen Austausch verschiedener Nationen geradezu lähmend einwirken müssen.

Der norddeutsche Entwurf erkennt in den Motiven zu §. 6. an, daß es „theoretisch betrachtet zweifelhaft ist, ob Uebersetzungen als solche Reproductionen zu betrachten sind, die dem ausschließlichen Verlagsrechte Schaden bringen“. Er hätte in gewissem Sinne noch weiter gehen können; er konnte sagen: daß mit geringfügiger Ausnahme alle juristischen Autoritäten der Begründung eines Rechtsschutzes gegen Uebersetzungen, wie er jetzt factisch üblich ist, widersprechen und daß der Buchhandel in seinem maßgebenden Organe, dem Börsenverein, dem von jeher eifriger Kämpfer für die Vollkommenheit des Rechtsschutzes, einen Schutz gegen Uebersetzungen ausdrücklich nur zwischen Deutschen auf deutschem Gebiet und dann weiter etwa für Werke in todtten Sprachen, sowie für solche Werke, welche gleichzeitig in verschiedenen Sprachen im In- und Auslande erschienen sind, als begründet gelten läßt.

Der norddeutsche Entwurf bestimmt nun, daß der Autor durch einen Vorbehalt auf dem Titelblatte den Schutz gegen Uebersetzungen auf fünf Jahre hin erwerbe, aber der „Vorbehalt muß auf ernstlichem Willen beruhen und deshalb binnen Jahresfrist nach dem Erscheinen des Originals ein Anfang mit der vorbehalteten Uebersetzung gemacht werden“.

Mit dieser Bestimmung an und für sich weicht er keineswegs von dem Börsenvereins-Entwurf ab, vielmehr ist §. 6. dem Börsenvereins-Entwurf wörtlich entnommen; allein die Motive sind andere, prinzipiell durchaus verschiedene. Denn während der Börsenverein einen solchen Schutz nur zwischen Deutschen auf deutschem Gebiete gelten lassen will und im voraus gegen die Uebertragung dieser Schutzart in das internationale Recht Verwahrung einlegt, hebt der norddeutsche Entwurf ziemlich unzweideutig die Bedeutung dieser Bestimmung für den internationalen Verkehr hervor: „es muß — sagt er — dem Verfasser bei Publication des Originalwerkes überlassen bleiben, welche und wie viele Absatzgebiete er auf Grund seines Urheberrechts beherrschen will“.

Schon in einer 1860 erschienenen Abhandlung („Der Rechtsschutz gegen Uebersetzungen ic.“) glaube ich den Nachweis geliefert zu haben, wie es mit dem Wollen und dem ganzen materiellen Werthe des Uebersetzungsschutzes für den Autor aussieht. Es hat keinen Zweck, mich hier in Wiederholungen zu ergehen. Aber ich möchte die betreffenden Autoren im Interesse der Sache ersuchen, sich und die Summen zu nennen, die sie für Uebersetzung ihrer Werke seit dem Bestehen der Verträge von England und Frankreich empfangen haben. Ebenso möchte ich aber auch die betreffenden Verleger um öffentliche Nennung bitten, die auf Grund einer directen

3*

oder indirecten Vertragsclausel statt der Autoren das Honorar bezogen haben. Auf der einen wie auf der anderen Seite wird es im Ganzen genommen blutwenig sein; aber man darf annehmen, daß mehr Verleger als Autoren von einem kleinen Vortheil des ihnen zugutgekommenen Schutzes zu erzählen wissen, und das kann doch unmöglich der Sinn der gesetzlichen Bestimmung sein, dem Verleger hier und da einen kleinen zufälligen Nebengewinn zuzuführen, von dem der Autor gewöhnlich nichts hat und mit dem auch, wie ich noch näher andeuten werde, für das öffentliche Interesse etwa durch Sicherstellung und Belebung des Verkehrs nichts gewonnen ist, ja durch welchen das Verkehrsinteresse geradezu empfindlich geschädigt wird.

Wie wenig materieller Nutzen aus diesem Rechtsschutz zu gewinnen ist, wie wenig der deutsche und wie wenig auch der ausländische Verleger geneigt ist, selbst bei namhaften und außergewöhnlichen Publicationen das Uebersetzungrecht zu honoriren, das weiß jeder Verleger fast aus eigener Praxis. Ich selbst habe verschiedene Male mit England unterhandelt und zwar stets in Fällen, wo die Anregung, deutsche Werke in's Englische zu übersehen, von jenseits des Canals ausging. Die Honorarforderungen, welche man diesseits stellte, waren namentlich nach englischen Geldbegriffen wunderlich gering und dennoch fanden sie keine Annahme. Das Eigenthümlichste war jedoch, daß, nachdem man diesseits die Schutzfrist ungenutzt hatte verlaufen lassen, die gute Meinung von dem Uebersetzungswerthe in England verrauht war. Das betreffende Werk blieb später auch ohne Honorarverpflichtung unübersetzt. Trotzdem sage ich, daß in der Mehrzahl der Fälle, wo ein Arrangement zwischen Deutschland und dem Auslande zu Stande gekommen ist, der Buchhandel, nicht die Autorenwelt den Vortheil davon gezogen haben wird, und der so noch am ersten dabei begünstigte Buchhandel ist ein erklärter prinzipieller Gegner gegen die Ausdehnung des ausschließlichen Uebersetzungrechts auf den internationalen Verkehr. Wie steht es aber mit den Ansichten der Autoren?

Unter der Wirksamkeit der modernen Verträge haben zwei Persönlichkeiten gestanden, deren Verschmähung des ihnen zugedachten Rechtsanspruchs um so bemerkenswerther ist, als sie die nächsten, vielleicht bis jetzt die einzigen waren, die einen namhaften Vortheil daraus ziehen konnten: Macaulay auf englischer Seite und Alex. v. Humboldt auf deutscher Seite. Beide Autoren haben die Honorare ihrer Originalverleger nicht verschmäht, wohl aber die der Uebersetzungsvorleger und zwar ganz gewiß nicht in der Absicht, letzteren etwas zu schenken. Macaulay erklärte einem deutschen Unterhändler um läufige Ueberlassung des ausschließlichen Uebersetzungrechts seiner Geschichte Englands auf das bestimmteste, daß er von seinen deutschen Verlegern nichts verlange als gute Uebersetzer. Im Uebrigen werde er sich freuen, wenn er recht viele Verleger und Uebersetzer in Deutschland finde. Er hat deren denn auch fünf gefunden, die seinem Geschichtswerke in Deutschland eine Verbreitung verschafft haben, an die sonst nicht zu denken gewesen wäre. Alexander v. Humboldt ist jedenfalls von der nämlichen Ansicht geleitet worden und hat auf diese Weise, soweit ich weiß, drei englische Uebersetzungen seines Kosmos in vier verschiedenen Ausgaben erzielt. So namhaft im Verhältniß zu den sonst üblichen Sätzen auch das war, was diesen Männern für das ausschließliche Uebersetzungrecht geboten werden konnte, dafür war es ihnen doch zu windig, um deshalb die Verbreitung und Wirkung ihrer Werke im Auslande von einem Monopol abhängig zu machen.

Die Motive des norddeutschen Entwurfs deuten selbst an, daß es sich in dieser Frage nicht bloß um das Recht des Autors, sondern auch um ein öffentliches Interesse handelt. Ganz natürlich, denn das Recht des Autors an sich ist mehr oder weniger etwas Abstraktes, und nur dasjenige Gesetz wirkt für den Autor wohltätig,

welches gleichzeitig das Interesse des Verkehrs wahrnimmt. Entzieht man dem buchhändlerischen Verkehr die Möglichkeit einer reichen und fruchtbaren Entwicklung, so schwächt das Autorrecht zuletzt trotz aller legislatorischen Aussierung und Ausstattung in der Luft. Beweis dafür ist Frankreich, wo vor lauter Autorenrecht kein rechter Buchhandel gedeihen will und der Autor deshalb im Allgemeinen am allerschlechtesten gestellt ist. Wohl blenden die französischen Journale zeitweilig mit der Nennung von Viertel- und Halbenmillionen Honoraren; aber in Deutschland versteht man sich zu wenig darauf, daß solche Dinge nothwendige Requisiten einer französischen Buchhändlerreklame bilden, bei denen dem betreffenden Autor bloß das Wasser im Munde zusammenläuft; sonst hat er nichts davon, als vielleicht 5 oder 10% des ausposaunten Honorars. Man kann hierüber interessante Enthüllungen in Proudhon's Schrift über die literarischen Majorate nachlesen.

Die Wahrnehmung des öffentlichen Interesses finde ich in dem norddeutschen Entwurfe da, wo die Motive die Voraussetzung eines „ernstlichen“ Willens betonen, auf dem der Uebersetzungsvorbehalt beruhen soll. Das ist freilich eine wesentliche Voraussetzung, wenn das Interesse des literarischen Verkehrs gewahrt werden soll. Aber wer macht denn gewöhnlich den Vorbehalt: der Autor oder der Verleger? Den Fall angenommen: der Autor macht ihn, welche Mittel stehen diesem zu Gebote, im Auslande eine Uebersetzung seines Werkes hervorzurufen? Jedenfalls verfügt der Verleger über wirksamere Mittel; denn die Contrahirung von Uebersetzungen, namentlich wenn Abbildungen u. dgl. dabei mitspielen, bildet vornehmlich ein Geschäft zwischen Verlegern, bei dem der Autor nichts als das Object vorstellt. Gleichviel, der Vorbehalt der Uebersetzung ist in den weitaus meisten Fällen nur eine Sache der Speculation; findet sich ein Unternehmer, so ist es gut, wenn nicht, so bringt der Vorbehalt dem, der ihn stellt, wenigstens keinen Schaden.

Wie jedoch ist die Wirkung des unbenußt verfallenden Vorbehalts auf die Verlagsthätigkeit? Stehen die Verleger auf der Lauer, um sich des nach Jahresfrist freigegebenen Objects sofort zu bemächtigen? Schon oben gab ich eine Andeutung über das wahre Sachverhältniß. Man muß die Verlagsthätigkeit nehmen, wie sie ist; der erste Impuls, der erste Rausch, in den eine neue Idee versetzt, ist der mächtigste Hebel des buchhändlerischen Unternehmungsgeistes. Ein Jahr Zuwarten, wenn man wie üblich das Uebersetzungrecht nicht honoriren will, bringt hier eine verzweifelte Abfühlung mit sich, namentlich durch Beobachtung des vom Original errungenen Erfolgs. Unzweifelhaft haben die Verträge in dieser Hinsicht manchen Verleger vor Verlust geschützt, aber das ist doch ihre Bestimmung nicht. Ein Verlagshandel, dem man die Mittel gewähren wollte, sich nur die gewinnbringenden Unternehmungen aussuchen und die verlusteintragenden umgehen zu können, wäre eine schlechte Stütze für die Literatur. Es ist gewissermaßen ein Naturgesetz für die buchhändlerische Regsamkeit und Productivität eines Landes, daß der Geschäftsunternehmer vor einem neuen Project gerade in dem Punkte, worauf es ihm als Geschäftsmann zunächst ankommen muß, wie vor einem verschleierten Bilde zu stehen hat.

Von der großen Anzahl derjenigen Unternehmungen, die von dem Rechtsschutz gegen Uebersetzungen consequenter Weise getroffen werden müssen, welche aber in Wahrheit keine bloßen Uebersetzungen, sondern in größerem oder geringerem Maße eigentliche Bearbeitungen sind, will ich hier nicht weiter reden und nur constatiren, daß es hier mit dem „ernstlichen“ Willen des Originalautors, mehrere Absatzgebiete aus eignem Können zu gewinnen und zu beherrschen, vollends ein Ende hat.

Die Geltendmachung des Rechtsschutzes gegen Uebersetzungen im internationalen Verkehr ist namentlich von Frankreich ausgegangen. Frankreich, welches selbst das allergeringste Interesse an

der ausländischen Literatur nimmt, dessen literarische Erscheinungen aber in andern Ländern, besonders in Deutschland, zur Zeit stark überseht und bearbeitet wurden. Frankreich glaubte vor allem ein Interesse daran zu haben, diesem Grundsatz in den Verträgen mit anderen Staaten allgemein Anerkennung zu verschaffen, und es hat sich, man kann wohl sagen, entschieden dabei verrechnet. Die Wirkung ist keine andere gewesen als eine Zurückdämmung des französischen literarischen Einflusses, worin manche Leute einen wohlthätigen Effect der Verträge erkennen wollen, ob mit Recht oder Unrecht, gilt hier gleich. Allerdings hängt dies Streben nach außen auch mit dem Geiste der französischen Rechtsauffassung auf diesem Felde zusammen; diese Rechtsauffassung ist aber die primitivste und unausgebildete von allen Cultur- und Literaturländern, und Deutschland, welches in der geläuterten Auffassung und Durchbildung seines literarischen und artistischen Rechts an der Spitze sämmtlicher europäischer Staaten steht, darf sich am allerwenigsten davon beeinflussen und vom rechten Wege abdrängen lassen.

Das preußische Gesetz von 1837, der Ausgangspunkt der übrigen deutschen Gesetzgebung, steht hinsichtlich des Uebersetzungsvorbehalts auf dem Standpunkt des Börsenvereins (vgl. Hitzig's Commentar) und gestattet den Vorbehalt nur in Rücksicht darauf, daß manche Staaten Theile verschiedener Sprachgebiete in sich vereinigen, somit dem Autor durch Uebersetzung seines Werkes selbst in dem Staate, dem er angehört, ein nicht geringer Schaden verursacht werden könne. Demnach beschränkte man den Schutz gegen Uebersetzung ausdrücklich auf den inländischen Verkehr.

Diese beschränkte Anerkennung der Begründung eines Rechtsschutzes gegen Uebersetzungen, welche sich durch die gesammte deutsche Gesetzgebung fortgeerbt hat, trägt nichtsdestoweniger die Spuren einer Verquidung des inländischen mit dem internationalen Rechtsbedürfnis an sich. Man erkennt im Grundsatz an, daß die Uebersetzung nicht als Nachdruck zu betrachten sei und denkt dabei offenbar mehr an den internationalen Verkehr, denn im nämlichen Athemzuge macht man gewichtige und theilweise absolute Ausnahmen zu Gunsten des inländischen Verkehrs. Die Frage, ob die Leistung des Uebersetzers unter den Begriff einer mechanischen Thätigkeit falle oder nicht, ist eine ziemlich müßige; aber das kann als ausgemacht angesehen werden, daß die Uebersetzung, möge sie nun mehr oder weniger aus selbständiger Geistesthätigkeit hervorgegangen sein, dem Original Schaden zufügen kann und dies in der Regel dann, wenn dieselbe nicht dem Auslande, sondern dem Staatsgebiet des Originals gilt.

Von diesem Gesichtspunkte aus erscheint der nur für eine kurze Zeit im Inlande gültige Vorbehalt eher als eine Beschränkung, denn als eine Erweiterung des Autorrechts. Der Autor sollte auf seinem eigentlichen Staats- und Rechtsgebiete auch ohne Vorbehalt den nämlichen Anspruch auf Schutz gegen Uebersetzung, wie gegen mechanische Bervielfältigung zu machen haben. Wenigstens wird kaum ein öffentliches Interesse zu nennen sein, welches eine Beschränkung des Urheberrechts nach dieser Seite gebieterisch erheischt und durch den stillschweigenden Vorbehalt, durch die stete Nothwendigkeit einer Einigung mit dem Autor über eine für sein Staats- und Rechtsgebiet wünschenswerthe Uebersetzung irgendwie verletzt wird. Wenn auch nicht absolut, so dürfte dies mindestens für Deutschland gelten, und an einem deutschen Gesetz arbeiten wir ja zunächst. Eine Collision zwischen ausländischen Uebersetzungen und dem Original wird aber auf inländischem Gebiete nur selten denkbar sein, eben weil die ausländischen Uebersetzungen naturgemäß auf ganz andere Absatzgebiete angewiesen sind, somit eine Kategorie für sich bilden, die mit den für's Inland wünschenswerthen Uebersetzungen — nebenbei erwähnt, ein höchst seltenes Bedürfnis — nicht concurriert.

Was hingegen das Uebersetzungswesen im internationalen Ver-

kehr betrifft, so gelangen hier Interessen zur Sprache (ich verweise auf meine oben angezogene Abhandlung S. 13 u. ff.), welche geradezu über der Sphäre des Privatrechts liegen. Der Vorbehalt der Uebersetzung involviert hier keine Beschränkung des Autorrechts, sondern eine Beschränkung der nothwendigen Freiheit des Verkehrs; und wenn man den Vorbehalt temporär noch so sehr einschränkt, er führt hier zu nichts Anderem, als zur Lahmlegung und Verkümmерung der für Deutschland sprachlich und literarisch so wichtigen Uebersetzerthätigkeit. Dem Rechtsgefühl und dem Rechtsbedürfnis geschieht vollkommen Genüge, wenn man im internationalen Recht nur insoweit einen Schutz gegen Uebersetzungen gewährt, als Original und Uebersetzung gleichzeitig erschienen sein müssen. Hat der Autor den von dem preußisch-norddeutschen Gesetzentwurf vorausgesetzten „ernstlichen“ Willen zur Hervorrufung einer Uebersetzung, so wird er auch dieser Bedingung zu entsprechen wissen, sowie ihr bei wichtigen Objecten ja häufig genug einfach als Förderung des Geschäftsinteresses auch ohnedies entsprochen wird.

Aus diesen Gründen scheint es von Wichtigkeit, daß im norddeutschen Gesetze wenigstens alles das vermieden wird, was sich zu Gunsten eines Uebersetzungsmönopols im internationalen Verkehr auslegen läßt, unter dessen Anstrebung durch die Verträge mit dem Auslande wir gegenwärtig, aber hoffentlich nicht für immer leiden.

Leipzig, Weihnachten 1868.

A. Schürmann.

Miscellen.

Die Organisation des deutschen Buchhandels legt jeder Firma, ohne Rücksicht auf deren Bedeutung, eine ausgebretete und zeitraubende Correspondenz auf. Dem Verleger speciell ist es unmöglich, die anstürmende Fluth von Anfragen aller Art, meistens in kürzester Form gehalten und ebenso bündig erwidert, genau im Gedächtnisse zu behalten. Es kommt mir nun sehr oft der Fall vor, daß man sich, besonders dort, wo es sich um ermäßigte Preise, Ausnahms-Rabatt, à cond.-Notirung fest verlangter Artikel oder Remission von Baarartikeln handelt, begnügt, „laut Ihrem Werthen vom . . .“ hinzuzufügen, ohne die betreffende Correspondenz, welche natürlich längst der Erinnerung entchwunden ist, im Originale beizulegen. Es bleibt dann nichts übrig, als die zeitraubendsten Recherchen nochmals von vorn ab zu beginnen. Time is money! Darum proponire ich als geschäftliche Usance: jede Anfrage oben erwähnter Art stets gleich auf ihrem Originale zu beantworten und die auf solche Weise sehr abgekürzte Correspondenz bei Austragung der Angelegenheit wieder beizufügen.

Wien.

E. Marr.

Personalnachrichten.

In der Nacht zum 26. December starb in Wien der Inhaber der weltbekannten musikalischen Verlagshandlung und Verfasser zahlreicher im Druck erschienenen Compositionen auf allen Gebieten der Tonkunst, Herr Carl Haslinger.

Nenigkeiten der ausländischen Literatur.

Belgische Literatur.

(Auszug aus der „Bibliogr. de la Belgique“ v. C. Muquardt in Brüssel.)
D'AUMALE, duc. — Ecrits politiques 1861—1868, par Henri d'Orléans, duc d'Aumale. Lettre sur l'histoire de France adressée au prince Napoléon (1861). — Lettre de Vérax. 1. Série (1865) — Lettres de Vérax sur la deuxième expédition de Rome (1868). In-18., 273 p. Bruxelles. 2 fr. 50 c.
FISCH, Manoeuvres et tactique de l'infanterie prussienne, d'après les ouvrages du colonel Van Ressel et du major J. Campe de l'infanterie prussienne. In-12., 82 p. et 3 pl. Bruxelles, Muquardt. 2 fr. 50 c.

- HAGEN, R., l'oreille et les soins qu'elle réclame à l'état de santé et de maladie. Conseils aux gens du monde. Traduit de l'allemand avec l'approbation de l'auteur, par le Dr. Ch. Delstanche fils. In-12., 125 p. Bruxelles, Muquardt. 2 fl.
- LE HOS, H., Influence des lois cosmiques sur la climatologie et la géologie. Complément rectificatif de l'ouvrage intitulé: Périodicité des grands déluges. In-8., 889 p. Bruxelles, Muquardt. 2 fr.
- LÉO, L., un divorce. In-18., 487 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fl.
- MOURLON, M., Recherches sur l'origine des phénomènes volcaniques et des tremblements de terre. In-8., 66 p. Bruxelles, Mayolez. 2 fr. 50 c.
- PIRON, F.-P.-J., Manuel théorique du mineur. — Nouvelle théorie des mines, précédée d'un exposé critique de la méthode en usage pour calculer la charge et les effets des fourneaux et d'une étude sur la poudre de guerre. In-8., 480 p. et 1 pl. Bruxelles, Muquardt. 12 fr.
- PONSON DU TERRAIL, la dame au collier rouge. In-18., 324 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr.
- QUINET, Mme E., Mémoires d'exil (Bruxelles-Oberland). In-18., 376 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr. 50 c.
- ROMBERG, H., Fusée à double effet à force centrifuge pour projectiles creux emploibés de l'artillerie de siège et de campagne. In-8., 32 p. et 2 pl. Bruxelles, Muquardt. 2 fr. 50 c.
- SCHOY, A., l'art architectural, décoratif, industriel et somptuaire de l'époque Louis XVI. Recueil de 300 planches inédites photolithographiées d'après les estampes originales tirées du cabinet de la Bibliothèque royale de Belgique et de la collection de l'auteur, avec texte historique, descriptif et critique, suivi de notices biographiques des architectes, décorateurs et artistes industriels de la seconde moitié du XVIII. siècle. 2 Vols. in-folio, composés de 300 planches photo-lithographiées. Liège, Claassen. 175 fr.
- L'ouvrage sera publié en 7 livraisons, au prix de 25 fr. chacune.
- VERRIER, A., des nationalités, revue ethnographique. Tome I. Nord et centre de l'Europe. In-8. Bruxelles, Lebègue & Co.
- YVELING-RAMBAUD, les crimes impunis. In-18., 301 p. Bruxelles et Paris, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 3 fr.

Niederländische Literatur.

- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von Mr. Rijhoff im Haag.)
- AHLFELD, F., de avond des levens. Een boekje voor al wie oud, — jong wil zijn. Naar het hoogduitsch door J. van Heerde. Met een voorbericht van J. P. Hasebroek. Post 8. Amsterdam, Centen. 1 f. 50 c.
- ARMAND, drie bladzijden uit mijn levensboek. Uit het hoogduitsch vertaald door S. J. Andriessen. 2 Dln. gr. 8. (Met 2 gelith. gekl. platen.) Gouda, van Goor Zonen. 5 f. 50 c.
- AURORA, Jaarboekje voor 1869 verzameld onder toezicht van W. J. Hofdijk. Post 8. (Met 5 staalgrav. en in staalgegrav. titelvignet.) Amsterdam, Laarman. In linnen verg. op sneé 4 f. 90 c.
- BAUR, F. C., het christendom en de christelijke kerk der drie eerste eeuwen. In het nederlandsch overgezet door H. A. Gillot. gr. 8. Utrecht 1867, Bosch & Zoon. 2 f. 75 c.
- BERGVOIGT, Fr., twee vertellingen uit de lijfstraffelijke rechtspleging en het noordduitsche dorpsleven. Naar het hoogduitsch. Post 8. Dordrecht, Morks Jz. 1 f. 60 c.; in linnen 1 f. 90 c.
- BIBLIOTHEEK van middelnederlandsche letterkunde onder redactie van Mr. H. E. Moltzer. Met medewerking van Dr. W. Bisschop, Prof. W. G. Brill, Prof. J. F. J. Heremans, Dr. W. J. A. Jonckbloet, Dr. Eelco Verwijs en Prof. M. de Vries. 1. Afl. gr. 8. Groningen, Wolters. 1 f. 50 c.
- Afzonderlijk onder den titel:
- Moltzer, H. E., de middelnederlandsche dramatische poezie. 1. Afl. DIEPHUIS, Mr. G., het nederlandsch burgerlijjk regt. 1. Deel. 1. Stuk. gr. 8. Groningen, Wolters. 3 f. 60 c.
- DINGELSTEDT, F., de amazone. Uit het hoogduitsch. gr. 8. (Met 1 gelith. titelvignet.) Deventer, ter Gunne. 2 f. 75 c.
- ENCYCLOPAEDIE, GEILLUSTREERDE, Woordenboek voor wetenschap en kunst, beschaving en rijverheid. Onder hoofdredactie van A. Winkler Prins met medewerking van vele vaderlandsche geleerden. 1. Afl. gr. 8. (Met tusschen den tekst gepl. houtsneëlig.) Amsterdam, Brinkman. 30 c.
- Compleet in ongeveer 150 afl.
- GALEN, Ph., Wanda. Uit het hoogduitsch (Das Irrlicht von Argentières). 3 Dln. gr. 8. (Met gelith. titelvignet.) Amsterdam, Eisendorath. 7 f. 50 c.
- GRAMBERG, J. S. G., Madjapahit. Historisch-romantisch tafereel uit de geschiedenis van Java. 2 Dln. gr. 8. (Met 2 chromolith. platen.) 's Gravenhage, Nijhoff. 5 f. 90 c.
- GROTH, H., de jure praedae commentarius. Ex auctoris codice descripsit et vulgavit H. G. Hamaker. gr. 8. Hagae Comitum, Nijhoff. 4 f. 80 c.
- HACKLÄNDER, F. W., het geheim der stad. Uit het hoogduitsch door J. J. A. Goeverneur. gr. 8. 2 Dln. (Met gelith. titelvignet.) Deventer 1869, ter Gunne. 5 f. 80 c.
- HASE, C., Handboek van protestantsche polemiek tegenover de roomsche kerk. In het nederlandsch overgezet. gr. 8. Utrecht, Bosch & Zoon. 1 f. 90 c.
- HOEVEN, G. G. VAN DER, Geschiedenis der vesting Breda. gr. 8. (Met 3 uitsl. gelith. kaarten en 1 blad met facsimile van handtekeningen.) Breda, Broese & Co. 3 f. 20 c.
- HOFFMANN, F., kleine oorzaken en groote gevallen. Post 8. (Met 3 gelith. gekl. platen.) Amsterdam, Sybrandi. 1 f. 25 c.; in linnen 1 f. 50 c.
- KATE, J. J. L. TEN, nieuwe photographien met dichterlijke bijschriften. Post 8. (Met photographie.) Amsterdam, Jager. 3 f.
- KOETSVELD, C. E. VAN, Ideaal en werkelijkheid. Nieuwste schetsen en novellen. Post 8. (Met staalgegrav. titelvignet.) Schoonhoven, van Nooten. 1 f. 80 c.; in linnen 2 f. 30 c.
- LEVY, Mr. J. A., het algemeene duitsche handels-wetboek, vergeleken met het nederlandsche wetboek van koophandel. gr. 8. Amsterdam, Wed van Kesteren & Zoon. In linnen 14 f. 70 c.
- LINDO, M. P., de opkomst en ontwikkeling van het engelsche volk, in zijne geschiedenis tot op onzen tijd geschatst. 1. Afl. gr. 8. Amsterdam, Gebr. Kraay. 50 c.
- Compleet in 12 afl.
- MENDELSSOHN BARTHOLDY, F., Bloemlezing uit zijne liederen. 1. Bundel. Roy. 8. Rotterdam, Nijgh. 1 f.
- OUDEMANS, SR., A. C., taalkundig woordenboek op de werken van P. C. Hooft, ter aanvulling en verbetering van het uitlegkundig woordenboek op Hooft, uitgegeven door de tweede klasse van het voormalig koninklijk nederlandsch instituut. Van wege de nederlandsche letterkunde de Leiden bewerkt. gr. 8. Leiden, Steenhoff. 3 f.
- PLETSCH, O., de vriendinnen. Eene geschiedenis voor dames, maar voor kleine. In 24 schetsen verteld. (Met een aanbevelend woord van W. J. van Zeggelen.) gr. 8. (Met 24 in houtgegrav. platen met onderschrift.) Leiden, Sijthoff. In carton 1 f. 40 c.
- POLKO, ELISE, het vrouwenleven van moeders schoot naar eigen haard. Naar de 3. hoogduitsche uitgaaf. Met eene voorrede van E. Laurillard. Post 8. Alkmaar, Kluitman. 1 f. 80 c.; in linnen 2 f. 60 c.
- REUTER'S, F., Hanne Nüte en de kleine poedel. Eene geschiedenis van vogels en mensen, naar den 5. druk metrisch overgezet door Dr. E. Laurillard. Versierd met 40 oorspronkelijke illustratien van O. Speckter. 1. Afl. gr. 8. Leiden, Engels. 1 f.
- Compleet in 4 afl.
- Mekklenburgs Montecchi en Capuletti, of de reis naar Konstantinopel. Uit de mekklenburgsche volkstaal vrij vertaald door A. G. gr. 8. Leiden, Engels. 2 f. 90 c.
- RITSCHL, A., het ontstaan der oud-katholieke kerk. Eene monografie, behorende tot de geschiedenis der kerk en der leerstukken. Naar de 2. vermeerderde uitgave. gr. 8. Utrecht, Bosch & Zoon. 1 f. 90 c.
- RUSZ, K., nieuw geillustreerd handboek voor vrouwen en meisjes uit den beschaafden stand; naar het hoogduitsch door Dr. J. Sasse. Post 8. (Met houtgrav. tusschen den tekst.) Dordrecht, Morks Jz. 2 f. 80 c.; in linnen 3 f. 40 c.
- SCHORN'S, P., Leiddraad der anorganische scheikunde. Naar den 5. hochduitschen druk. Vrij vertaald door A. L. Lamers en J. Ringeling. 1. Deel. Metalloiden. Post 8. 's Hertogenbosch, van Heusden. 1 f. 25 c.
- VINKHUIZEN, H. J., de melaatschheid, vooral met betrekking tot hare oorzaken en verhouding in de maatschappij. gr. 8. (Met 2 gelith. platen en 1 gelith. uitsl. kaart.) 's Gravenhage, Gebr. van Cleef. 1 f. 50 c.
- WILDERMUTH, OTILIË, Parels uit het zand. Verhalen. Uit 't hoogduitsch overgebracht door W. L. F. Moltzer. 2 Dln. Post 8. Zwolle, Tjeenk Willink. 2 f. 60 c.
- WITTSTEIN, G. C., de geheim-middelen. Samenstelling en werkelijke waarde der in den handel voorkomende geheim-middelen. Bewerkt naar de 2. hoogduitsche uitgave en vermeerderd met de later onderzochte en nederlandsche geheim-middelen. Post 8. Amsterdam, Brouwer. 1 f. 20 c.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[166.] In dem Concuse über das Vermögen des Buchhändlers Rudolph Busch zu Sangerhausen ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 11. Januar 1869 einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 19. October cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 1. Februar 1869, Vorm. 11 Uhr vor dem Commissar Hrn. Kreisgerichtsrath Padbusch im Terminzimmer Nr. 3. anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten besießen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizrat Dr. Günther und Rechtsanwalt Dächsel zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Sangerhausen, den 2. December 1868.
Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[167.] Leipzig, 31. December 1868.
Ich erfülle eine schmerzliche Pflicht, indem ich Ihnen den am 4. September d. J. erfolgten Tod des

Herrn Karl Robert Heumann, meines treubewährten Cassirers und Procuristen, anzeigen.

Die von demselben seit 1. October 1864 geführte Procura ist somit erloschen, während die Ihnen bekannte Procura-Unterschrift des Herrn August Albert Rottner unverändert in Kraft bleibt.

Mit Achtung und Ergebenheit
F. A. Brockhaus.

Für die Leipziger Buchhandlungen.

[168.] Leipzig, 1. Januar 1869.
Nach dem Tode meines bisherigen Cassirers und Procuristen, des Herrn Karl Robert Heumann, werden in Betreff der Cassa-Angelegenheiten in meinem Geschäft da, wo nicht die Unterschrift eines der Theilhaber der Firma oder

die Procura-Unterschrift des Herrn Rottner eintritt, von heute ab folgende Einrichtungen stattfinden:

1. Herr Heinrich Wittich, mein Cassirer, ist bevollmächtigt, auf der Börse sowie in meinem Geschäftslocale Zahlungen aller Art anzunehmen und darüber zu quittieren;
2. Herr Heinrich Borghardt ist wie bisher mit der Besorgung der Börsenabrechnung sowohl während der Ostermesse wie im Laufe des Jahres beauftragt und ausserdem ermächtigt, in Vertretung des Herrn Wittich auch über Baarpackete sowie über sonstige Zahlungen für meine Firma zu quittieren.

Ich füge die Unterschriften dieser Herren bei und werde Ihnen betreffs etwa stattfindender Veränderungen jedesmal Mittheilung machen.

Mit Achtung und Ergebenheit
F. A. Brockhaus.

Herr H. Wittich zeichnet:

F. A. Brockhaus.

H. Wittich.

Herr H. Borghardt zeichnet:

F. A. Brockhaus.

H. Borghardt.

[169.]

Anzeige.

Seit mehreren Jahren im Besitze einer Buchdruckerei, der Donau-Zeitung, einer Verlags-Buchhandlung etc., habe ich unter der Firma

Bucher & Schlichtinger

am hiesigen Platze eine katholische Sortiments-Buchhandlung eröffnet. Da mir zur lebhaften Führung einer Buchhandlung die nötigen Mittel zu Gebote stehen, so ersuche ich um prompte und schnellste Ausführung meiner Aufträge. Referenzen jede solide Buchhandlung in Bayern. Mein Commissionär ist Herr Fr. Volckmar in Leipzig.

Katholische Novitäten in zweifacher Anzahl werden angenommen, alles Andere zurückgesendet.

Achtungsvoll
Passau, im December 1868.

J. Bucher.

Verkaufsanträge.

[170.] In einer kleineren, sehr gewerbsamen Stadt vom Königr. Sachsen ist ein Sortiments- u. Verlagsgeschäft mit einer gut eingerichteten, im besten Gang befindlichen Druckerei, wozu ein einträgliches Amtsblatt gehört, um 14,000 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[171.] Ich habe ein blühendes, gut accreditirtes Sortimentsgeschäft im Grossh. Baden mit einem jährlichen Umsatz von über 25,000 fl. zu verkaufen. Kaufpreis 16,000 fl., wovon die Hälfte anzuzahlen und der Rest in bequemen Raten abgetragen werden kann.

Nähtere Auskunft steht gern zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[172.] Ein wohl accreditirtes der Firma nach bekanntes altes Sortimentsgeschäft in Berlin, verbunden mit Verlag, ist zu verkaufen. Nur selbständige Bewerber, die behufs Übernahme und Führung des Geschäfts über ein Vermögen von 6—8000 Thlr. verfügen können, erfahren sub T. 3504. durch die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin die näheren günstigen Bedingungen.

[173.] In einer sehr verkehrtreichen, unfern des Rheines gelegenen Stadt mit 30,000 Einwohnern ist ein wohleingerichtetes, blühendes Colportagegeschäft, verbunden mit Sortiment und Verlag einer katholischen Wochenzeitung, zu verkaufen. Jahresumsatz nach kaum zweijährigem Bestande 5000 Thlr. Das Geschäft ist in stetigem Aufschwung begriffen und bietet einem jungen geschäftsthaften Manne, der über die erforderlichen Mittel verfügt, die günstigsten Chancen des Erfolges. Bei genügender Sicherstellung und Verzinsung zu 5 % kann die ganze Kaufsumme auf eine Reihe von Jahren stehen bleiben. Übergabe am 1. April 1869. Frankfurter Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre B. W.

Vertige Bücher u. s. w.

[174.] Mit Beginn des Jahres 1869 erscheint an Stelle der „Mittheilungen“ des Vereins für volkswirtschaftlichen Fortschritt in Wien, der

Oesterreichische
Oekonomist
unter der Redaction von
Wilh. Sommerfeld, Freih. v. Somaruga
und Dr. Albert Schäffle.

Der „Oekonomist“ vertritt das Prinzip unbeschränkter wirtschaftlicher Freiheit, das auch in Oesterreich zur Geltung gelangen muss, wenn der Staat Bestand haben und deihen soll. In der wissenschaftlichen Erforschung der gegebenen Zustände und in der Benutzung der Fortschritte, welche ausserhalb Oesterreich gemacht werden, liegen die alleinigen Mittel, die zum Ziele führen. — Die Redaction des „Oekonomist“, der unter seinen Mitarbeitern die bewährtesten Kräfte auf diesem Gebiete zählt, wird im Sinne der angedeuteten Richtung wirken und alle dahin gehenden Bestrebungen unterstützen.

Der „Oekonomist“ erscheint wöchentlich einmal im Umfange von 2 bis 3 Bogen und kostet incl. Postversendung vierteljährlich: für Oesterreich 2 fl., für den deutschen Postverein 1 fl. 15 Ngr., für die Schweiz, Frankreich und England 5 Sh. oder 6 Fres.

Bestellungen sind an die nächste Postanstalt oder an die Herren Haasenstein & Vogler, Wien (Wollzeile Nr. 9), Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Basel und Leipzig zu richten, woselbst auch Inserate, die Zeile à 10 kr. = 2 Ngr. angenommen werden.

[175.] Soeben erschien:

Blomstrand, C. W., Professor an der Universität in Lund, die Chemie der Jetztzeit vom Standpunkte der electrochemischen Auffassung aus Berzelius' Lehre entwickelt. II. Hälfte. gr. 8. Brosch. 1 ♂ 6 Ngr.

Wurde in gleicher Anzahl wie die I. Hälfte versandt. — Für Schweden und Norwegen liefert C. W. K. Gleerup's Sortiment in Lund.

Herrmann, E., Dr., Geh. Rath u. Professor der Rechte an der Universität Heidelberg, das staatliche Veto bei Bischofswahlen nach dem Rechte der oberrheinischen Kirchenprovinz. gr. 8. Brosch. 28 Ngr.

Namentlich für Preussen, Hessen, Württemberg und Baden von Interesse. Wir bitten mässig zu verlangen.

Heidelberg, 15. December 1868.
Carl Winter's Univ.-Buchhandlung.

[176.] Im Verlage von R. Kittler in Hamburg erscheinen auch für 1869:

Hamburger Garten- und Blumenzeitung.

Zeitschrift für Garten- und Blumenfreunde, Kunst- und Handelsgärtner.

Herausgegeben von Ed. Otto.

25. Jahrgang. 1869. 12 Hefte à 3—4 Bogen, mit Abbildungen. gr. 8. Geh. Preis 5 ♂.

☞ Das 1. Heft der Gartenzeitung wird auf Verlangen à cond. gegeben.

Jahreszeiten.

Zeitschrift für Literatur, Kunst und gesellschaftliche Unterhaltung.

Herausgegeben von Fr. Wilibald Wulff.

28. Jahrgang für 1869. 52 Nummern oder 104 Bogen in gr. 4.

Mit Pariser Original-Modebildern in Stahlstich.

Mit allen Kupfern 10 ♂; mit Damenkupfern allein 8 ♂; mit Herrenkupfern allein 6 ♂; ohne Kupfer 5 ♂.

Die Mode.

Journal für Damentoilette.

17. Jahrgang für 1869. 52 Nummern. gr. 4. Mit Pariser Original-Modekupfern, Muster- und Schnittbeilagen.

6 ♂.

Lesefrüchte.

Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung.

53. Jahrgang für 1869. 104 Nummern oder Bogen. gr. 8. 6 ♂ 20 Ngr.

Die Fortsetzung obiger Zeitschriften kann nur auf festes Verlangen geliefert werden und bitte ich gef. recht bald fest zu bestellen, da von letzteren 3 Zeitschriften schon mehrere Nummern erschienen sind.

☞ Von den letzteren 3 Zeitschriften bitte ich Probenummern gef. zu verlangen.

Hamburg, 25. Decbr. 1868.

Robert Kittler.

[177.] Heute versandten wir:

Evangelische

Kirchen-Zeitung.

Redakteur

Prof. Dr. Hengstenberg.

84. Band. In sechs Heften.

Jahrg. 1869. Nr. 1 u. Beilage.

Preis für jedes Semester 2 ♂.

und zwar, wo noch keine Bestellung eingegangen nach der bisherigen Continuation. — Bei neuen Bestellungen bitten wir, damit Verzögerungen in der Zusendung vermieden werden, die Bestimmung hinzuzufügen, ob die Ausgabe in Wochennummern oder in Monatsheften gewünscht wird.

Berlin, den 31. December 1868.

Gustav Schlatzb, Verlagsbuchhdlg.

[178.] Wir versandten als Fortsetzung:

Cornelia. Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Herausgegeben von Dr. Carl Pilz. Elster Band. I. Heft. gr. 8. Geh. Preis des aus fünf Heften bestehenden Bandes 22½ Ngr ord., 15 Ngr netto.

Zeitschrift für rationelle Medicin. Redigirt und herausgegeben von Prof. Dr.

J. Henle und Prof. Dr. C. v. Pfeiffer. Dritte Reihe. XXXIV. Band. 1. Heft. Mit 9 Tafeln. gr. 8. Geh. Preis des aus 3 Heften bestehenden Bandes 2 ♂ 15 Ngr ord., 1 ♂ 26½ Ngr netto.

Leipzig, 30. December 1868.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

[179.] Englische Zeitschriften

liefer ich zum hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission baar. Die Preise stellen sich wie folgt fürs ganze Jahr:

All the year round. 2 ♂ 22½ Ngr.

Annals of Natural history. 8 ♂ 25 Ngr.

Art-Journal. 8 ♂ 25 Ngr.

Artizan. 3 ♂ 15 Ngr.

Blackwood's Magazine. 8 ♂ 25 Ngr.

British and Foreign Medic. Review. 6 ♂ 22 Ngr.

Buider. 5 ♂.

Cornhill Magazine. 3 ♂ 10 Ngr.

Curtis' Botanical Magazine. 13 ♂ 10 Ngr.

Edinburgh Medical Journal. 6 ♂ 20 Ngr.

Edinburgh Review. 6 ♂ 22 Ngr.

Fortnightly Review. 13 ♂ 10 Ngr.

London Journal. 1 ♂ 24 Ngr.

London Society. 3 ♂ 10 Ngr.

Macmillan's Magazine. 3 ♂ 10 Ngr.

Mechanic's Magazine. 5 ♂ 5 Ngr.

Nautical Magazine. 3 ♂ 10 Ngr.

Once a week. 3 ♂ 10 Ngr.

Philosophical Magazine. 8 ♂ 25 Ngr.

Practical Mechanics Journal. 3 ♂ 10 Ngr.

Quarterly Journal of Microscop. Science. 4 ♂ 12 Ngr.

Quarterly Review. 6 ♂ 22 Ngr.

Westminster Review. 6 ♂ 22 Ngr.

Alles Nebrige im gleichen Verhältnis.

London.

Franz Thimm.

[180.] Bei der bevorstehenden, für unseren ganzen Buchhandel hoch bedeutenden und unter seiner Mitwirkung erfolgenden Berathung über den Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund betreffend

das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst, an geographischen, naturwissenschaftlichen, architektonischen und ähnlichen Abbildungen, sowie an photographischen Aufnahmen nach der Natur

bringe ich die in meinem Verlage erschienenen, speciell diesen Gegenstand betreffenden Werke den Herren Collegen in Erinnerung:

Dambach, Dr. Otto, Geh. Ober-Postrath, die Strafbarkeit des Vorsatzes und der Fahrlässigkeit beim Vergehen des Nachdrucks nach preußischem Rechte. 8. 32 S. 1864. Geh. 5 Sgr, 3¾ Sgr netto.

John, Dr. Richard Ed., ord. Professor der Rechte an der Universität Kiel, Kritiken strafrechtlicher Entscheidungen des preußischen Ober-Tribunals. gr. 8. VI und 352 S. 1866. Geh. 1 ♂ 15 Sgr, 1 ♂ 3¾ Sgr netto.

Enthält u. a.: Was versteht das Preßgesetz vom 12. Mai 1851 unter „Herausgeber“ einer Druckschrift? (Erste Erörterung dieser Frage, veranlaßt durch den Beschluss des Obertribunals vom 17. Juni 1863.)

Was versteht das Preßgesetz vom 12. Mai 1851 unter „Herausgeber“ einer Druckschrift? (Zweite Erörterung dieser Frage, veranlaßt durch das Erkenntniß des Obertribunals vom 22. Februar 1864.)

Zur Interpretation des Preßgesetzes (§. 54.).

Klostermann, Dr. R., Ober-Bergrath, das geistige Eigenthum an Schriften, Kunstwerken und Erfindungen, nach preussischem und internationalem Rechte dargestellt.

I. Band: Allgemeiner Theil. — Verlagsrecht und Nachdruck. gr. 8. XII und 452 S. 1867. Geh. 2 ♂ 10 Sgr, 1 ♂ 22½ Sgr netto. [Cf. Börsenblatt 1868. Nr. 11.]

Kühns, Dr. Friedrich Julius, Docent in der jurist. Facultät der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität, der Rechtsschutz an Werken der bildenden Künste. Eine Denkschrift im Namen der deutschen Kunstdgenossenschaft. 8. 53 S. 1861. Geh. 10 Sgr, 7½ Sgr netto.

Neumann, Max, Dr. und Docent der Rechte an der Universität Breslau, †, Beiträge zum deutschen Verlags- und Nachdrucks-Rechte bei Werken der bildenden Künste, im Anschluss an die Frage vom Rechtsschutze der Photographie gegen Nachdruck. gr. 8. XII und 142 S. 1866. Geh. 24 Sgr, 18 Sgr netto.

Exemplare für die Privatbibliothek gebe ich kurze Zeit mit 40% gegen baar.

Berlin, am 30. December 1868.

J. Guttentag.

[181.] Soeben erschien bei mir:
Ueber
Gervinus' Händel und Shakespeare
von C. H. Bitter.
Pr. 10 S fl mit 25%, baar 33½ %.
Berlin, den 28. Decbr. 1868.
Wilh. Müller.

[182.] Soeben erschien in unserem Verlage:
Philologus. Zeitschrift für das classische Alterthum. Her. von E. v. Leutsch. Bd. 28. Hft. 1. pro epl. 5 S fl .

Diese Zeitschrift wird in der bisherigen Weise fortsetzen, jedoch wird ihr vom Januar 1869 ab unter dem Titel:

Philologischer Anzeiger, Beiblatt zum Philologus. Her. von E. v. Leutsch. ein Beiblatt hinzugefügt werden, welches monatlich in Lieferungen von 1—2 Bogen erscheinen und kurze Recensionen und Anzeigen enthalten soll. Beide, Philologus wie Anzeiger, werden, obgleich jedes selbstständig für sich besteht, sich bestreben, dem philologischen Publicum möglich rasch die gesammte neu erscheinende, die classische Philologie betreffende wissenschaftliche Literatur des In- und Auslandes zur näheren Kenntnis zu bringen.

Da der „Philologus“ sich fortwährend die Kunst des philologischen Publicums erhalten hat, so hoffen wir, daß auch dieses Unternehmen, welches eine sehr fühlbare Lücke auszufüllen bestimmt ist, auf die Theilnahme der Philologen rechnen darf.

Der Preis des completen Jahrgangs des „Philologischen Anzeigers“ wird auf 1 ₣ 20 S fl ord. (no. 1 ₣ 7½ S fl), für die Abonnenten des „Philologus“ auf 20 S fl ord. (no. 15 S fl) festgestellt.

Die erste Nummer wird in einer bedeutenden Auflage gedruckt und von uns zur Probe versandt werden; Mehrbedarf sowie Fortsetzung bitten wir zu verlangen. Berechnung erfolgt mit Nr. 2.

Indem wir die Herren Verleger um rasche Einsendung sämmtlicher neuen philologischen Erscheinungen, sowie einschlägiger Inserate (pr. Petitzile 2½ S fl) bitten, empfehlen wir das neue Unternehmen der thätigen Verwendung der Herren Sortimenten.

Göttingen, 23. December 1868.

Dieterichsche Buchhandlung.

[183.] In meinem Commissionsverlage erschien soeben:

Gajus Grachus.

Trauerspiel

von

Otto Franz.

Preis 15 S fl mit 25% Rabatt.

Judas Ischarioth.

Trauerspiel

von

Otto Franz.

Preis 15 S fl mit 25% Rabatt.

Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, bitte gef. zu verlangen.

Berlin, den 1. Januar 1869.

L. Heimann.

Sechsunddreißigster Jahrgang.

[184.] In unserm Verlage erschien soeben und steht auf jede Rechnung zu Diensten:
Almanach des Sapeurs-Pompiers 1869. Administration.—Stratégie de l'incendie.—Matériel.—Incendies.—Sauvetages.—Anecdotes et poésies. Par M. M. les rédacteurs du „Moniteur des Sapeurs-Pompiers“. Avec figures in-18. (143 pages.) 5 N fl .

Campaux, A., l'abbé Bautain, ancien doyen de la faculté des lettres de l'académie de Strasburg. Discours. In-8. (32 pages.) 8 N fl .

Grandidier, Essais historiques sur l'église cathédrale de Strasbourg. Supplément et Appendice In-12. (127 pages.) Br. 25 N fl .

Histoire véridique de quelques bipèdes de la bruyère. Avec figures. In-18. (100 pages.) Br. 10 N fl .

A condition können wir von den obigen Artikeln nichts liefern.

Straßburg, den 30. December 1868.
Wme. Berger-Levrault & Sohn.

[185.] Nachstehende Fortsetzungen werden nur auf Verlangen gesandt und bitte ich um Angabe des Bedarfs, wo es noch nicht geschehen.

Berlin, December 1868.

E. F. Conrad.

Pharmazeutische Presse. Zeitung für praktische Interessen mit Berücksichtigung der Technik, Industrie etc. 1869. Vierteljährlich 13 Nrn. 12½ S fl = 9½ S fl netto.

(Früher unter dem Titel „Retorte“ erschienen.) **Photographische Zeitung.** Central-Organ f. d. Gesamtinteressen der Photographie. Organ des deutschen Photographentages. Redact. Jul. Krüger. 1869. Vierteljährlich 13 Nrn. 12½ S fl = 9½ S fl netto.

(Früher von Herrn Theob. Grieben debütiert.)

Probenummern von beiden Zeitungen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hebräische Bibliographie!

[186.]

Als Fortsetzung erscheint vom Jahre 1869 ab der 9. Jahrgang der früher im Verlage von A. Asher & Co. in Berlin erschienenen

Hebräischen Bibliographie mit einer literarischen Beilage redigirt von Dr. M. Steinschneider, in 6 2monatlichen Lieferungen.

Preis des Jahrganges 2 ₣.

Das erste Heft erscheint im Februar. Recensionsexemplare und Inserate, sowie alle anderen die Redaction betreffenden Zusendungen werden von dem Unterzeichneten baldigst erbeten, ebenso bittet man Prospekte mäßig zu verlangen. Indem ich die Collegen im Allgemeinen und besonders die schon früheren Abonnenten dieser Zeitschrift auf die Continuation aufmerksam mache, zeichne

Ergebnist

Berlin, im December 1868.

Julius Benzian.

Neue Berliner Schachzeitung.

Herausgegeben von A. Anderssen und J. H. Zukertort. Sechster Jahrgang. 1869.

Preis des Jahrgangs von 12 Heften 2 ₣ 20 S fl . des einzelnen Heftes 10 S fl .

Nachdem das Schlussheft des 1868r. Jahrgangs eben versandt ist, erscheint das Januarheft 1869 demnächst.

Sauber broschirte Exemplare des completen Jahrganges 1868 stehen auf Verlangen zu Diensten, desgl. eine im Format der Schachzeitung auf farbigem Papier gedruckte Ankündigung des neuen Jahrganges, behufs weiterer Verwendung.

Berlin, 1. Januar 1869.

Julius Springer.

[188.] Auch pro 1869 erscheint: **Neue protestantische Blätter für das evangel.**

Oesterreich, herausgegeben und redigirt von Dr. Theod. Haase, evang. Pfarrer in Bielitz. Jährlich 52 Nummern. Preis pro Jahr 3 ₣ 10 S fl , pro Semester 1 ₣ 22 S fl .

Wir erlauben uns auf diese gebiegene protestantische Zeitung, welche soeben ihren V. Jahrgang beginnt, besonders aufmerksam zu machen und um ges. Verwendung zu bitten.

Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Achtungsvoll

Bielitz, 1. Januar 1869.

V. Zamarski & W. Fröhlich.

Nicht unverlangt.

[189.]

Zur Versendung in Rechnung 1869 liegt bereit:

Karsten, G., Dr. (Professor der Physik und Mineralogie an der Universität Kiel), die Versteinerungen des Uebergangsgebirges in den Geröllen der Herzogthümer Schleswig und Holstein. gr. 4. 3 Bl. u. 85 S. Mit 25 autographirten Tafeln. Geh. Preis 2 ₣ mit ¼.

Ich mache namentlich die Handlungen im ganzen nördlichen Deutschland, welche Absatz für mineralogische und geognostische Literatur haben, in Russland, Skandinavien und England aufmerksam auf diese wichtige Schrift. Der kleinen Auflage wegen versende ich nicht unverlangt und nur in geringer Anzahl à cond.

Später wird erscheinen:

Hennings, P. D. H., Dr. phil., über die agrarische Verfassung der alten Deutschen nach Tacitus und Caesar. Beiträge zu Tacitus' Germania Kap. 26. u. 30. gr. 8. Ungefähr 4 Bogen. Geh. Preis 10 S fl mit ¼.

Auch diese Schrift kann ich wegen der sehr kleinen Auflage nur auf Verlangen und in einzelnen Exemplaren à cond. versenden.

Ich bitte um baldige Angabe des Bedarfs. Kiel, den 24. December 1868.

Ernst Homann.

4

[190.] Bei S. Calvary & Co. in Berlin erschien:
Mittheilungen aus dem Antiquariate
 von
S. Calvary & Co.
 in
Berlin.

Erster Jahrgang. — Zweites Heft.

December 1868 — Januar 1869.

Inhalt:

Beiträge zur Geschichte der Reformation von Strassburg.

Mittheilungen.

V. Beiträge zur Reformations-Geschichte von Strassburg.

1. Das erste bekannte evangelische Messbuch der Strassburger Kirche. Nebst einer photolithogr. Beilage.
2. Das erste Strassburger Gesangbuch.
3. Ein Strassburger Gesangbuch von 1586. Nebst photolithogr. Beilage.
4. Die Zehn Gebote. Eine Wandtafel für den Schulgebrauch.
5. Das Vater-Unser in Versen.
6. Butzer's Apologie von 1526.
7. Ein Fragment Schwenfeld'scher Thesen.

Abbildungen.

1. Facsimile des Titelblattes und der Initialen aus dem bei M. Flach gedruckten ersten protestantischen Messbuche.
2. Facsimile des Titelblattes des Strassburger Gesangbuches von 1586.

Beiblatt.

Verzeichniß seltener und werthvoller Werke aus dem Antiquariate von S. Calvary & Co. (Zur Geschichte der Reformation in Strassburg. Strassburger Drucke).

Umschlag.

Mittheilungen über neue Erscheinungen aus der Buchhandlung von S. Calvary & Co.

Preis des Jahrgangs in 6 Heften 1½ Thlr.
— Preis des Heftes 10 Sgr.

Prospect.

Die Mittheilungen aus dem Antiquariate von S. Calvary & Co. erscheinen alle zwei Monate in je einem Heft von 4—5 Bogen Text, mit einem Beiblatt von einem Bogen und entsprechenden Kunstbeilagen.

Die Mittheilungen enthalten Abdrücke aus Handschriften und solchen seltenen Drucken, welche unbekannt oder unzugänglich sind, nebst den nöthigen Erklärungen und Erläuterungen. Da sie nur solche Bücher behandeln, welche in dem Antiquariate von S. Calvary & Co. vorhanden sind, so werden alle Angaben, auf Autopsie beruhend, als genau und correct angesehen werden dürfen. In der Darstellung wird die möglichste Objectivität festgehalten und jede Polemik vermieden werden. Berichtigungen und Ergänzungen werden dagegen gern entgegengenommen und sollen stets berücksichtigt und mitgetheilt werden.

Die in den Mittheilungen aufgeführten Schriften und Bücher werden zum Verkaufe gestellt und dem Meistgebot überlassen, am

Schlusse eines jeden Jahrganges wird in einem Register mitgetheilt werden, in wessen Besitz die Bücher übergegangen sind. Der Preis der Zeitschrift ist für den Jahrgang von 6 Heften auf 1 Thlr. 15 Sgr., für das einzelne Heft auf 10 Sgr. festgestellt. Die nächsten Nummern werden enthalten: Zwei unveröffentlichte Contes von J. Lafontaine. — Lafontaine und Furetières; Geschichte der Fabel: Les Grenouilles et le Soleil. — Unveröffentlichtes von und über Goethe. — Heinrich Leopold Wagner, eine Rettung. — Ernstes und Heiteres aus dem Jahre 1848. — Zur Geschichte der Musik. (Le Rossignol. Chanson au luth par Gauthier le Vieux mit Abbildung u. A.) — Zur Geschichte der Wiedertäufer in Süddeutschland. — Unbekanntes von Job. Fischart u. A. m.

Bezugsbedingungen.

Es wird nur auf Verlangen expedirt. Der complete Jahrgang wird mit 25 % in Rechnung, mit 33½ % gegen baar geliefert.

Heft 1. steht à cond. unter Berechnung von Heft 1—6. zu Diensten.

Heft 2. wird auf Verlangen à cond. nachgeliefert.

Heft 3. u. ff. nur fest oder baar.

Heft 1. wird einzeln als Probenummer mit 5 Sgr. baar geliefert.

Heft 2. wird Abnehmern der Probenummer bei Nachbestellung des Jahrganges unter Berechnung von Heft 2—6. mit 25 Sgr. baar geliefert,

Einzelne Hefte werden nur gegen baar mit 25 % expedirt.

Prospecta zu Heft 1. und 2. stehen gratis zu Diensten.

(Verlangzettel v. Naumburg's Wahlzettel.)

Nur hier angezeigt!

[191.] Von M. Friedländer in Brilon verlangt: Berthold, die Gefäß-Cryptogamen Westfalen. Geh. ord. 10 Sgr. (à cond. mit 25 %, fest mit 30 %, baar mit 33½ %).

Cranz, Glaube, Hoffnung u. Liebe in geistl. Liedern. Geh. ord. 20 Sgr. (à cond. u. fest mit 20 %, baar mit 30 %).

Andachten, d. Troste der arm. Seelen, zunächst d. Gebr. i. d. öffentl. Betstunde. Geh. ord. 3 Sgr. (à cond. mit 25 %, fest mit 30 %, baar mit 33½ %).

Friedländer, Dr., gegen die Todesstrafe. Geh. ord. 3 Sgr. (à cond. u. fest mit 25 %, baar mit 33½ %).

[192.] Im Verlage von E. F. Thiemann in Gotha ist soeben erschienen:

Alte und neue Lebensansichten.

Ein Vortrag

von

S. Marquardt,

Directeur der Herzogl. Sammlungen des Schl. Friedenstein, Director d. Gymn. Ernest. u. Oberschulrat in Gotha.

kl. 8. 48 S. Eleg. geh. Preis 7½ Ngr.

[193.] P. P.

Hierdurch beecken wir uns die Mittheilung zu machen, daß mit dem 1. Januar 1869

Leopold von Ranke's

Neue Bücher preußischer Geschichte
aus dem Verlag der Herren Beit & Co. in den unsern übergeben.*)

Leipzig, 28. December 1868.

Duncker & Humblot.

*) Wird hiermit bestätigt. Beit & Co.

[194.] In unserem Verlage ist erschienen:

Dreizig

Choräle für gemischten Chor.

Bearbeitet und herausgegeben

Von

H. Meyer,

Lehrer in Detmold.

Preis 10 Sgr.

Mit 33½ % in Rechn., 40 % u. 13/12 gegen baar.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Detmold, den 1. Januar 1869.

Klingenbergsche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[195.] Am 8. Januar versende ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Handbuch

für

specielle Eisenbahn-Technik.

In 4. Bänden.

Herausgegeben

unter Mitwirkung von Fachgenossen

von

Edmund Heusinger von Waldegg,

Oberingenieur in Hannover und Redacteur des technischen Organs des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

1. Band. 1. Hälfte.

Der Eisenbahnbau.

(Bogen 1—20 und Tafel I. III—XXI.)

Lex.-8. Brosch. 3 4/8 20 Ngr.

Jeder Band soll ca. 30 bis 35 Bogen in Lexicon-Octav, 40 bis 45 lithograph. Zeichnungstafeln in 8. oder 4. und 80 bis 100 Holzschnittfiguren enthalten, wird in Halbbänden à ca. 3—4 4/8 ausgegeben und bis Mitte des Jahres 1870 das Werk vollständig erschienen sein.

Die folgenden Bände enthalten:

Band 2. Der Eisenbahn-Wagenbau.

Band 3. Der Locomotivbau.

Band 4. Die Technik des Eisenbahn-Betriebes mit Signalwesen und Werkstätten-Einrichtung.

Da die Auflage nur eine beschränkte ist, so kann ich bei etwaigen Nachbestellungen entweder nur fest, oder in mässiger Anzahl Expl. à cond. liefern.

Leipzig, 2. Januar 1869.

Wilh. Engelmann.

= Für jeden Landwirth unentbehrlich. =
[196.]

In ca. 14 Tagen verläßt die Presse, wird jedoch nur auf Verlangen pro novit. versandt:

Die Futternoth,
deren
Vorbeugung und Linderung.

Von

Dr. William Löbe,

Redakteur der Illustr. Landwirthschaftl. Zeitung.
Eleg. brosch. Preis ca. 18 Ngr.

= In Rechnung 33½ %, gegen baar 40 % Rab. =

Dieses Buch behandelt ein Thema — die Futternoth —, welches für jeden Landwirth sowohl, als auch für den Staat von höchster Wichtigkeit ist, und es wird, da es bis jetzt einzige in seiner Art besteht, sicher das größte Aufsehen machen.

Ich ersuche Sie, Ihren Bedarf, im Allgemeinen mäßig und nur bei Aussicht auf Erfolg in größerer Anzahl, à cond. verlangen zu wollen, und erlaube mir, Sie darauf hinzuweisen, daß jeder Landwirth Ihres Wirkungskreises williger Käufer des Buches sein wird, Ihre thätige Verwendung sonach sicher ein lohnendes Resultat ergeben muß.

Gern werde ich auch durch Inserate Ihre Bemühungen unterstützen und sehe, falls Sie einen Theil der Kosten tragen wollen, Ihren Vorschlägen entgegen.

Achtungsvoll
Leipzig, 31. December 1868.

Jm. Dr. Wöller.

[197.] In ca. 3—4 Wochen erscheint bei mir:

C. Barthel's,
weil. Reg.- und Schulrath,

Schulpädagogik.
4. umgearbeitete Auflage
von]

E. Wanjura,

Egl. preuß. Reg.- u. Schulrath.

Gleichwie das Werk für würdig befunden wurde, vom kgl. preuß. Ministerium „als eines der ausgezeichnetsten Lehrmittel“ zur letzten Pariser Ausstellung gesandt zu werden, so ist ihm auch seitens des kgl. bayr. Ministeriums die Anerkennung zu Theil geworden, zur Einführung in die bayr. Seminarien empfohlen zu werden. Dem dabei ausgesprochenen Wunsche nach spezieller Berücksichtigung der bayr. Schulverhältnisse ist von der Verlagshandlung dadurch entsprochen worden, daß durch Einschiebung von Kartonsbogen — ausgearbeitet vom kgl. bayr. Districts-Schulinspector Hörmann — im treuen Anschluß an den Zedeengang des Buches den bayrischen Schulverhältnissen gebührende Rechnung getragen worden und auf diese Weise eine für Bayern bestimmte Separat-Ausgabe entstanden ist. — Schließlich ist es mir auch möglich gewesen, den Ordin.-Preis der neuen Auflage (für beide Ausgaben) auf 1 Thlr. zu ermäßigen und dadurch einem weiteren, wiederholt ausgesprochenen Bedürfnisse entgegenzukommen.

Ihre Bestellungen bitte mit recht bald zu kommen zu lassen.

Ergebnist
Breslau, Ende December 1868.
Ernst Günther's Verlag.

Angebotene Bücher u. s. w.

Verlags-Veränderung und Preis-Ermäßigung.

[198.]

Nachverzeichneter, aus dem Verlage des Herrn Suchsland (Hermann'sche Verlagshdgl.) in den meinigen übergegangene Werke sind von jetzt an nur von mir um die beigesetzten herabgesetzten Nettopreise zu beziehen:

(Mit 25 % Rabatt gegen baar; franco Leipzig.)

Apollonius von Perga, *Bücher de sectione determinata, analytisch bearbeitet etc.* von Grabow. Mit 6 Steindrucktafeln. gr. 8. Frankfurt a. M. 1828. (1 ¼ ♂) Geh. 10 Ngr.

Arati phaenomena et diosemea. — Dionysii orbis terrarum descriptio. Graece. Cur. F. C. Matthiae. Cum. 2 tab. lithogr. 8. Frankf. a. M. 1816. (1 ¼ ♂) Geh. 10 Ngr.

Deycks, Friedrich Heinrich Jocobi im Verhältniss zu seinen Zeitgenossen, besonders zu Goethe etc. kl. 8. Frankf. a. M. 1848. (1 ♂) Geh. 10 Ngr.

Euboeus, Catalogue des estampes gravées d'après Rafael. 8. Frankf. a. M. 1819. (2 ♂) Geh. 12 Ngr.

Frontonis, M. Corn., *opera inedita cum epistulis item ineditis Antonini Pii, M. Aurelii etc. etc. ed. Ang. Maius.* 2 Vol. gr. 8. Frankf. a. M. 1816. Prachtausg. auf Schreibpapier. (3 ½ ♂) Geh. 1 ♂.

Grabow, System der Erzeugung, Verwandlung und Theilung geometrischer Figuren etc. Mit 6 Figurentafeln. gr. 8. Frankf. a. M. 1828. (1 ¼ ♂) Geh. 16 Ngr.

Hauschild, zur Geschichte des deutschen Maas- und Münzwesens in den letzten 60 Jahren. gr. 8. Frankf. a. M. 1861. (20 Ngr) Geh. 10 Ngr.

Itinerarium Alexandri ad Constantium Augustum, Constantini M. filium. Ed. nunc primum cum notis Ang. Maii. gr. 8. Frankf. a. M. 1818. (2 ♂) Geh. 20 Ngr.

(Kindlinger), Katalog und Nachrichten von der ehemaligen, aus lauter Handschriften bestandenen Bibliothek in Fulda. 8. Frankf. a. M. 1812. Geh. 6 Ngr.

Müller, C. Ottfried. — Archaeologische Mittheilungen aus Griechenland nach C. O. Müller's hinterlassenen Papieren herausg. von A. Schöll. I. Athen's Antiken-Sammlung. 1. Hft. in 4. mit 6 Tafeln in Folio. (Nicht mehr erschienen.) Frankf. a. M. 1843. (2 ½ ♂) Geh. 1 ♂ 10 Ngr.

Noll, der Main in seinem untern Laufe. Die physicalischen und naturhistori-

schen Verhältnisse dieses Flusses. gr. 8. Frankf. a. M. 1866. (10 Ngr) Geh. 6 Ngr.

Schubart, Chr. Fr. D., sämtliche Gedichte. Neue verb. Aufl. 3 Bde. 12. Frankf. a. M. 1829. (1 ♂) Geh. 16 Ngr. Vogt, N., rheinische Geschichten und Sagen. 3 Bde. gr. 8. Frankf. a. M. 1817. (6 ♂) Geh. 1 ♂.

Frankfurt a. M., im December 1868.

Joseph Baer.

[199.] Eduard Fischhaber in Stuttgart offerirt sehr billig gegen baar:
3 Scott's Werke. 150 Bdch. Frankf. Gut geb. à 4 ♂ 20 Ngr; — dieselben mit der neuen Folge. 174 Bdch. Gut geb. à 6 ♂ 20 Ngr. — 1 Illustr. Welt. Jahrg. 1860 — 66. à 24 Ngr. — 1 Scheible, Kloster. 12 Bde. Wie neu. 12 ♂. — 1 Scheible, Schaltjahr. 5 Bde. Statt 10 ♂ nur 3 ♂. — 1 Leipziger Illustr. Zeitung. 1—5. Bd. 1843 — 45. Gut erh. Brosch. 3 ♂ 20 Ngr. — Gothaer genealog. Almanach f. 1820—62 einschl. 43 Jahrgänge. 8 ♂; 1844—54. à ½ ♂; 1821, 27, 34, 36, 37, 38, 39. à ½ ♂. — Taschenbuch der gräfl. Häuser 1826, 29, 33, 36, 38, 39. à ½ ♂; 1840, 44, 45, 47, 48, 53. à ½ ♂. — Taschenbuch der freiherrl. Häuser 1857 u. 59. à ½ ♂. — Hacländer's Hausblätter 1855—61 einschl. 10 ♂. — Pruz, deutsches Museum 1851—60 einschl. 15 ♂.

[200.] Kanitz's Sortbuchh. (Köhler) in Gera offerirt:

1 Funke, Polizeigesetze. 6 Hlbfzbd. — 1 Rottek u. W., Staatslexikon mit Suppl. 1839—46. — 1 Curtius, Civilrecht. 2. Aufl. m. Anmerkg. 9 Bde. Geb. — 1 Weiske, Handb. d. Strafgesetze. 1833. Geb. — 1 Henke, Lehrbuch der gerichtl. Medicin. 1835. — 1 Braun, Strafverfahren. 1845. — 1 Treitschke, Kaufcontract. 1838. — 1 Meissch, Strafprozeßordnung. 1859. — 1 Archiv f. deutsches Wechselrecht 1855. 4 Bde. — 1 Österloh, ordentl. bürgerl. Prozeß. 1851; — 1 dessen summ. bürgerl. Prozeß. 1857. — 1 Weiß, Criminalgesetzbuch. 1841. — 1 Freiesleben, Handb. d. Civilprozesses. 1834. Sämtlich gut und sauber geb. u. erhalten.

[201.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

1 Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. Cplt. In Orig.-Einbd. Gzlnbd. 18 ♂. — 1 Gerol, Pilgerbrodt. Stuttg. 1866. Brosch. 27 ½ Ngr. — 1 Schücking, Schloß Dornegge. 4 Bde. Brosch. 2 ♂. — 1 Brockhaus' Lexikon. 9. Aufl. Cplt. Ppbd. m. T. 6 ½ ♂. — 2 Träger, A., Stimmen d. Liebe. Orig.-Einbd. (9 ♂) à 1 ½ ♂. — 1 Zimmermann, Geschichte der Hohenzollern. 2. Aufl. Orig.-Einbd. Glogau 1859. (4 ½ ♂) 1 ½ ♂. — 1 Gewerbehalle 1863, 64 u. 66 in Lfgn. Stuttg. Brosch. à Jahrg. 1 ♂.

4*

[202.] Von nachstehenden Artikeln habe ich noch eine Anzahl gebundener Exemplare auf Lager, welche ich beabsichtige einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen. Dieselben tragen sämtlich noch die Firma „S. G. Liesching in Stuttgart“ und haben eine Preisherabsetzung noch nicht erfahren. Ich lieferne nur vollständig neue Exemplare. Handlungen, welche daraus resultieren, stehen gern nähere Nachrichten darüber zu Diensten.

Gotha, Januar 1869.

Gustav Schloßmann.

Dietrich, Beit, Haupostille. 4. Hblnwdbd. Frauenbilder der heiligen Schrift. 12. Cart. mit Goldschn.

Mathesius, Luther's Leben. Mit Bildern. 7. Aufl. 12. Cart. mit Goldschn.

Passionsbuch, Andachten üb. d. h. Leiden u. Sterben unsers Herrn Jesu Christi, von Dr. M. Beer. Mit einer Photographic. II. 4. Velin. Fein Galicobd. mit Deckenpressung.

Philemon, hrsg. von Dr. Franz Delitsch. 2. Aufl. Cart. mit Goldschn.

Plönnies, Luise v., Ruth. Cart. m. Goldschn.

— Lilien a. d. Felde. Cart. mit Goldschn.

— do. Fein Galicobd. mit Deckenpressung.

— Joseph u. s. Brüder. Cart. mit Goldschn.

— Maria v. Bethanien. Cart. mit Goldschn.

Rapp, G., Augustinus. Ein Gedicht. 12. Cart. mit Goldschn.

— Witulind. Eine Erzählung aus den Sachsenkriegen Karl's d. Gr. 12. Fein cart.

Sartorius, Dr. E., die Lehre von der heiligen Liebe. 2. Aufl. gr. 8. Fein Hlbfrzbd.

— Meditationen üb. d. heil. Abendmahl. 8. Lnwdbd. mit Deckenpressung.

Trautmann, die apostolische Kirche. gr. 8. Hblnwdbd.

[203.] **L. M. Glogau's** Antiquariat in Hamburg offeriert billig in Change oder baar:

Illustr. Haus- u. Familienlexikon. 1867 (Brockhaus). Lfg. 41—60. Neu. — Schleiden u. Schmid, Encyclopädie der Naturw.

3 Bde. Geh. Neu. — Boussingault, Landwirtschaft, deutsch v. Graeger. 4 Bde. 1854—56. Geh. — Schmalz, Fr., Erfahrungen im Gebiete d. Landwirtschaft. 7 Bde. 1842. Lnwdbd. Neu. — Schwerz, Ackerbau. 3 Bde. 3. Aufl. Lnwdbd. Neu. — Segniß, Landwirtschaft. 3 Bde. Lnwdbd. — Burger, Landwirtschaft. 2 Bde. 4. Aufl. Lnwdbd.

— Kirchbau, Landwirtschaft. 2 Bde. 5. Aufl. Geh. — Weckherlin, Thierproduction. 3 Bde. Ppbd.; — englische Landwirtschaft. Ppbd.

— Petri, Schafzucht. 2. Aufl. 2 Bde. in 3 Thln. Hlbfrzbd. — Schlipf, Landwirtschaft. 3. Aufl. Hlbfrzbd. — Haubner, landwirthsch.

Thierheilkunde. 2. Aufl. Hlbfrzbd. — Humboldt, Versuch über Neu-Spanien. 5 Bde. Hlbfrzbd. — Beckstein, Forstbotanik. Hlbfrzbd.

[204.] Die Klingenberg'sche Buchh. in Detmold offeriert franco Leipzig:

106/101 Gustav Adolf-Kalender für 5 ₣ baar.

[205.] **Neumann-Hartmann** in Elbing offeriert: Scheele, Vorschule. 1. Thl. Ältere Aufl. à 2 ₣.

— do. 2. Thl. Ältere Aufl. à 3 ₣.

[206.] **Hedenhauer** in Tübingen offeriert: Luthardt, Compendium der Dogmatik. 1865. (1½ ₣) à 11¼ ₣ baar. — 6 Erpl. für 2 ₣ baar.

[207.] Die Königl. Hofbuchhandlung von **Hermann Burdach** in Dresden offeriert und sieht Geboten entgegen:

1 Jagdzeitung. Herausg. von A. Hugo. Jahrg. 1858—67. Elegant geb. (Neu.)

1 Aventini, Joannis, annalium bojorum libri VII. Fol. Lips. 1710.

[212.] **W. Seher's** Antiquarium in Bremen sucht:

1 Scott's Romane (deutsch und englisch). —

1 Zeitschrift d. Architekten-Vereins in Hannover 1860—67. — 1 Bremisch-niedersächs. Wörterbuch. 4. u. 5. Bd. apart. — 1 Scherr, Bildersaal d. Weltliteratur. Geb. — 1 Goldammer, Archiv. 8—12. Bd.

[213.] **H. Pardini** in Czernowitz sucht:

1 Hamm's agronom. Zeitung 1860, 62, 63.

[214.] **J. Wittmann** in Bonn sucht: Robens, d. ritterb. landst. Adel d. Größgth. Niederrhein, dargestellt in Wappen sc. 2 Bde. mit 90 Kpfen. Aachen 1818.

[215.] **F. Schaumburg** in Stade sucht gut erhalten, am liebsten gehestet:

1 Ohly, Mancherlei Gaben. 1—6. Bd.

[216.] **G. P. Aderholz'** Buchh. (G. Vorschr) in Breslau sucht:

1 Herber, Statistik des Bisthums Breslau. (1825, Leuckart.)

1 Förster's Homilien, Zeit- u. Sonntagspredigten.

1 Ferrerius, Vinc., Opera (ed. C. Erhard). Fol. Aug Vind. 1729.

1 Nibelungenlied mit Bildern von Schnorr v. Carolsfeld, Text von Pfizer.

1 Girtanner, Rechtsfälle.

1 Denkmäler der alten Kunst, nach Anordnung R. Otf. Müller's bearbeitet von Wieseler.

[217.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:

Gess, Uebers. üb. d. theol. System Schleiermacher's. 2. Aufl.

Hofmann, Schriftbeweis. 2. Aufl.

Probst, Moraltheologie.

Staffler, das deutsche Tyrol.

Diez, Leben u. Werke d. Troubad.

Bongars, Gesta Dei per Francos etc.

Lang, Regesta seu rerum boicarum autogr. Vol. 1.

Geimpelsheimer, Regensburgs Geschichte.

Grimm, deutsche Grammatik.

Fischbach, Forstwissenschaft.

Schellen, Mechanik.

Staudt, Geometrie d. Lage.

Steiner, geometr. Constructionen.

Plücker, analyt. Geometrie.

Hoffmann, Finanzrecht.

Steffens, Malkolin.

[218.] **Herd. Schmitz's** Antiquariat in Elbersfeld sucht billig:

Lexica von Georges u. Jngerslev.

Hirsch, Meier, Algebra.

Egen, Handbuch der Arithmetik.

Herrig, classical authors.

Casanova, Memoiren, übers. v. Buhl.

[219.] **G. Schönfeld's** Buchhdg. (C. A. Werner) in Dresden sucht:

1 Fügli, Künstlerlexikon. Epit.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[208.] **A. Flinthwedel & Co.** in Riga suchen:

Semaine des enfants. Versch. Jahrg., hauptsächl. 1856, 57, 66, 67.

Himmelstern, Samson v., Instit. d. livl. Prozesses.

Gerstäcker, Kunstreiter. 3 Bde.

Gartenlaube 1866, 67.

1 Seld, 60 Jahre. Billig.

1 Prutz, Wochenstube.

1 Dingelstedt, Nachtwächter.

1 Hoffmann v. Fall., unpolit. Lieder.

1 Pellico, Gefangenschaft.

1 Liscov, von d. Nothwendigkeit elender Scribenten.

1 Butler, Hudibras.

1 Pope, Locktaub.

1 Zachariae, Renommist; — Schnupftuch.

1 Trelawney, Abenteuer.

1 Musäus, Volksmärchen. Billig. Nicht für Kinder.

1 Heine, Werke. N. Cl.-A. Lfg. 47. u. 48. ap.

Jedoch nur ganz saubere Exemplare.

[209.] **J. H. Geiger** in Lahr sucht und bittet um Oefferten direct:

1 Ritter's geograph.-statistisches Verikton. Epit. und gut erhalten.

[210.] **J. A. Stein's** Buchhdg. in Nürnberg sucht:

1 Steger, Ergänzungsslätter zu jedem Conversationslexikon. Bd. 5.

[211.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:

Correspondance littér. de Grimm et de Diderot. 15 Vols. 8. Paris 1829.

Chaudoir, Aperçu sur les monnaies russes. 2 Vols. et Atlas.

Hedlinger, Oeuvres, ou recueil de médailles etc. Fol. Basle 1776.

Kunisch, Bukarest u. Stambul.

Liste alphabét. des villes de Valachie.

1840.

[220.] Die **Bed'sche** Unib.-Buchh. in Wien sucht:
1 Pütz, histor. Charakteristiken. Bd. 3. 4.
1 Zint, Thatbestand im franz. Civilprozeß.
1 Deutsche Classiker. 1. Reihe. Bd. 69. 115.
122. 125. 144.
2 — do. Bd. 37. 131.

[221.] **Karl Prochaska** in Teschen sucht antiquarisch:
1 Krüger, gr. griech. Sprachlehre.
1 Caesar, de bello gallico, civili et afri-
cano.

[222.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Stüler, d. neue Museum zu Berlin.

[223.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Hurter, Gesch. d. Kaisers Ferdinand II. u. s. Eltern. Bd. 5. — Buckle, History of civilization. — Die Attribute der Heiligen. — Sanson, Geheimn. d. Schaffots. Lfg. 4. 13—27. u. Lfg. 12—27. — Lehner, Hypothekenrecht. — Zeitschrift für Gesetzgeb. u. Rechtspflege d. Königr. Bayern. Cplt. u. einzelne Bände. — Kugler, Gesch. Friedrichs des Grossen. Illustr. v. A. Menzel. — Rodenberg, von der Sündfluth. 3 Bde. — Smith, über den Nationalreichthum, deutsch v. Asher. — Hesekiel, Von Turgot bis Baboeuf. — Mügge, ges. Romane. 33 Thle. Breslau. — Stunden d. Andacht. 12. Aarau 1828. Bd. 3. 4. 9. — Rabenhorst, Kryptogamen-Flora. — Specielle Beschreibg. u. Ansichten v. Gardasee u. Umgebung., Meran u. Botzen. — Flaxman, Compositions from the tragedies of Aeschylus. Deutsch. — Schannat, Eiflia illustr. od. Beschrbg. d. Eifel, v. Bärsch. Cplt. u. einzelne Bde. — Colmar, Predigten. Bd. 6. 7. — Venedien, Himmelsthau. 3. u. 4. Jahrg. — Lünemann, Lexicon. 2. Thl. Lat.-dtch. v. d. Ausg. 1828. — Hecker, Gesch. d. Heilkunde. 2 Bde. — Goebel, Reise in den Steppen d. südl. Russlands. 2 Bde. 4. 1838. — Kohl, Reisen im Innern v. Russland u. Polen. 3 Bde. 1841. — Anmerkgn. über d. Codicem Maximil. bavar. civil. Nebst Codex. 8. Auch Codex apart. — Seuffert's Gerichtsordnung. 2. Aufl.

[224.] Die **Mittler'sche** Buchh. (H. Heyfelder) in Bromberg sucht:
Förster, neuere u. neueste preuß. Geschichte. Cplt. u. einzeln.
Gesetzsamml. f. d. preuß. Staaten. Cplt. u. einzeln.
Kiesewetter, Geschichte d. europ. abendländ. Musik.
Plutarchi moralia, ed. Wyttensbach. Cplt. 1796—1834.

[225.] **Julius Bindewald** in Greifswald sucht:
1 Goltdammer, Archiv f. preuß. Strafrecht. Bd. 10—16.

[226.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Schlüter) in Breslau sucht:
2 Mauritius, ukrainische Lieder. Berl. 1841.
1 Thilonis panegyricus in honorem Posadowsky. Brieg.
1 Moehler's Schriften.
1 Gesetz u. Zeugniß, v. Leonhardi u. Zimmermann. Jahrg. 1. u. ff.

[227.] **G. C. E. Meyer sen.** in Braunschweig sucht:
1 Meyer, Anat. d. Menschen. 2. A. 1861.
1 Rehmeye, braunschw. Chronik.
1 Dürre, Gesch. d. Stadt Braunschweig.
1 Fließbach, Münzsammlung.
1 Bösch, portug. Handwörterbuch.
1 Portug.-franz. od. port.-span. Wörterbuch.
1 Mayer, herald. Abcbuch.
1 Flaggenkarte.
1 Wappen d. europ. Fürsten.

[228.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen billig:
1 Heyse, Handwörterbuch d. dtsch. Sprache. Cplt.

[229.] **C. B. Griesbach's** Antiquariat in Gera sucht:
1 Schlegel's Werke. Compl. — 1 Meyer's großes Convers.-Lexikon. 52 Bde. mit Karten u. Plänen; — 1 do. Einzelne Bde. u. Hft. — 1 Klüber, Kryptographie. Tübingen 1809. — 1 Trithenius, Libri polygraphiae. Strassburg 1600. — 1 Mysterienbuch. Lpz. 1797. — 1 Moldenhauer, Proceß. — 1 Münter, Statutenbuch. — 1 Dupuy, Histoire des Templiers. Bruxelles 1751. — 1 Claudius' Werke.

NB. Oefferten womöglich direct per Post.

[230.] **Franz Büding** in Borna sucht:
Leunis, Synopsis d. drei Naturreiche. Neueste Aufl.

Moser, Capitalanlage; — Zeitschrift. I—IV.

[231.] **M. Kuppitsch Wwe.** (R. Schmidt) in Wien sucht:

1 Röhmäbler, mikroskop. Blicke in das Leben der Pflanzen.
1 Souvenirs de la Marquise de Créquy. Nouv. édit. 8. Paris 1842, Delloye. Vol. 4. apart.

1 Thomas de Rouk, nederlandschen Herald. Amsterd. 1645.

1 Koheue, Theater. T.-A. Wien u. Lpzg. 1841. Bd. 24. apart.

1 Schlosser, universalhistor. Uebersicht der Geschichte d. alten Welt. 2. Bd. 1. Abth. Frankf. 1829.

[232.] **Justus Naumann's** Buchh. (Heinrich Naumann) in Dresden sucht:
Plutarch's, Sophocles' und Aristophanes' Werke m. griech. u. deutsch. Tert. — Winckelmann, Geschichte d. Kunst. Dresden. 1764. — Anton, Geschichte der Landwirthschaft. — Eine Nacht unter den Blumen des Friedhofes.

[233.] **D. Nutt** in London sucht:
Henry, 12 years voyage.
Buxtorf, Synagoga jud.
Liebreich, Atlas d'ophthalmoscopie.
Legendre, Théorie des nombres.
Biblia polyglotta, ed. Walton.
Theophrasti opera.
de Bury, Vitae philosophor. Eine frühere Ausg.

[234.] **Wilh. Ludwig's** Buchhandlung in Lindau sucht antiquarisch:
1 Hase, Handbuch der protest. Polemik.
1 Hettinger, Apologie d. Christenthums. I.
1 Schelling, Einl. in d. Philos. der Mythol.
1 — Philos. u. Mythologie.
1 — Philos. der Offenbarung.
1 Hegel, Logik.
1 Kant, Kritik der reinen Vernunft.
1 Schleiermacher, christl. Glaube.
1 Hegel, Phänomenologie des Geistes.

[235.] **Joseph Jolowicz** in Posen sucht und bittet um Oefferten mit directer Post:
1 Erbkam, Zeitschrift f. Bauwesen. Jahrg. 1—5. (1851—55.)

[236.] **A. Spethmann & Co.** in Schleswig suchen gut erhalten:
1 Daheim. 2. Jahrg.
Billige Karten von Schleswig u. Schleswig-Holstein, mit gef. Angabe d. Verlegers.

[237.] **Max Kestenstein** in Halle a/S. sucht:
1 Lamartine, Girondisten. Uebersezung.
1 Pierer's Conversationslexikon. Cplt. Vorleste oder letzte Aufl.

[238.] **Ed. Goeh** in Berlin sucht:
Rose, Kristallographie. — Schulte, Rechtsgesch. — Botanische Zeitung 1868. — Kolbe, organische Chemie. 1. 2. Bd. Billig. — Heine, Werke. N. A. 4. u. 7. Bd. — Zeller, Philosophie. 2. Aufl. 2. 3. Bd. — Brandt, Eisenconstructionen. — Koch, Prozeßordnung. 1864. — Plato, Republik, v. Faesi oder Wolff ic. — Reineke Fuchs. Gr. A. v. Kaulbach. Geb. — Faust, ill. v. Seiberz. Gr. A. Geb.

[239.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Hornig, Glossar zu Walther v. d. Vogelweide.
Sallustius, ed. Dietsch. 2 Vol. 1859.
Ernesti, Clavis Ciceroniana. Ed. 6.

[240.] **E. Niemann jun.** in Coburg sucht billig:
1 Illustr. Kriegs-Chronik v. 1866. (Weber.)

[241.] **E. Weber** in Bonn sucht schleunigst:
Hasse, anal. Geometrie d. Raumes.

[242.] **Nürnberg** in Königsberg sucht:
Roberstein, Literaturgeschichte. — Liter. Centralbl. 1860 u. 62. — Struve, lat. Declination.

[243.] **G. Schmid** in Gmünd sucht billigst:
1 Heideloff, die Ornamentik des Mittelalters.
N. A. 1. u. 2. Bd.

[244.] **J. Schimmelburg** in Halberstadt sucht
billig:
1 Orbis pictus zur Erlernung der latei-
nischen Sprache.

[245.] **Conrad Weisse** in Dresden sucht:
1 Buch f. Alle 1866. Cplt. (Schönlein.)
1 Hofmeister, vergleichende Untersuchungen
der Keimung, Entfaltung u. Fruchtbildung
höherer Kryptogamen. Leipzig 1851, Hof-
meister.
1 Bscholle, die Schweiz geschildert in ihren
klassischen Stellen. (St., Gebr. Scheitlin.)

[246.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Hesekiel, ein nachgeborener Prinz.
1 Romanzeitung
1 Familien-Journal } 1868.
1 Daheim } 1—3. Quartal.
1 Gartenlaube }

[247.] **G. H. Friedlein** in Leipzig sucht:
Wie die Schwaben sprechen. Stgt.
Der Volksmund in der Mark Brandenburg.
Berlin.
Théâtre anglais. 6 ou 8 Tomes.

[248.] **Oskar Schneider** in Stolpen sucht schleunigst:
1 Gartenlaube 1858, Nr. 30. 1860, Nr. 16.
1863, Nr. 31, 33, 40. 1866, Nr. 2, 23
—52.
1 Deutsche Romanzeitung 1867, Nr. 45.
47, 48.

Selbst gelesene Nrn. dieser Zeitschr. werden
ev. acceptirt.

[249.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht:
1 Archenholz, Gesch. d. 7j. Krieges. Berlin
1793.

[250.] Die Lint'sche Buchh. in Trier sucht:
1 Xenophon's Anabasis in lateinischer
Uebersetzung.

[251.] Die Königl. Hofbuchh. von **Hermann Burdach** in Dresden sucht:
1 Die Einkommensteuer als einzige Abgabe
rc. beleuchtet von W. R.

[252.] **S. Pötschberger** in Meran sucht:
Ranke, die römischen Päpste, ihre Kirche rc.
3 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[253.] Durch gef. Rücksendung von:
Deser's ästhet. Briefe. Br. u. geb. (1 ♂
25 Ngr und 2 ♂ 15 Ngr no.) und
Grube's biogr. Miniaturbilder. Br. u. geb.
(1 ♂ 20 Ngr u. 2 ♂ no.)
noch vor der Messe
verpflichtet man mich zu bestem Danke.
Leipzig, Januar 1869.

Friedr. Brandstetter.

[254.] Schleunigst zurück erbitte mit:
Zeitschrift für bildende Kunst. IV. Jahr-
gang. (1869.) Hest I. à 10 Ngr netto.
da es mir gänzlich an Exemplaren zur Effectu-
ierung fester Bestellungen fehlt.

G. A. Seemann in Leipzig.

[255.] Dringend erbitte ich zurück:
Die Operationen des S. Armeecorps 1866.
no. 1 ♂ 3 1/4 Ngr oder 1 fl. 57 kr.
Arkolay, die Taktik der Neuzeit. no. 1 ♂
6 Ngr oder 2 fl.
Hedelmann, Handel und Verkehr. Geb.
no. 1 ♂ 11 1/4 Ngr oder 2 fl. 27 kr.
J. v. H., Kriegsgeschichte. 1. Lfg. no. 18 3/4 Ngr
oder 1 fl. 8 kr.
Darmstadt, den 20. December 1868.
Eduard Bernin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[256.] Für ein ausgedehntes Verlagsgeschäft
in einer grösseren Universitätsstadt Süddeutschlands
wird pro 1. April ein tüchtiger, in der
Correspondenz sowie im Bertrieb katholisch-
theologischen und medicinischen Verlags erfahrener
1. Gehilfe reiferen Alters zu engagiren gesucht.

Die Stellung ist eine sehr günstige und
selbständige, erfordert dauernde Besetzung und
bietet Sicherstellung im Alter.

Gut empfohlene Reflectenten wollen ihre
Angebote unter Beifügung der Copie ihrer Zeug-
nisse der Exped. d. Bl. sub Th. Nr. 84. zur Be-
förderung übergeben.

[257.] Am 1. Februar 1869 wird bei mir
die erste Gehilfenstelle frei, die ich mit einem
thätigen, im Sortiment erfahrenen jungen Manne,
der auf dauerndes Engagement steht und eine
hübsche Hand schreibt, zu besetzen wünsche. Offerten
erbite gef. direct per Post.

Nürnberg, d. 28. December 1868.

Gottfr. Löhe.

[258.] Zur Besetzung der 2. Gehilfenstelle in
einem grösseren Verlagsgeschäft Süddeutschlands
wird ein gewandter Gehilfe auf den 1. April
gesucht, der schon einige Jahre in Verlagsgeschäften
conditionirte und sich durch gute Zeugnisse aus-
zuweisen vermag.

Offerten unter A. Z. Nr. 155. befördert die
Exped. d. Bl.

[259.] Ich suche zum 1. Februar 1869 für
ein norddeutsches Verlagsgeschäft, verbunden mit
Buchdruckerei, einen tüchtigen Gehilfen, dem es
um eine dauernde Stellung zu thun ist. Gehalt
vorläufig 300 Thlr. — Offerten nebst Zeugnissen
und Photographie erbite direct per Post.

Wilhelm Engelmann.

[260.] Zum baldigen Eintritt wird für eine
Buchhandlung Russlands ein tüchtiger Gehilfe
gesucht. Gründliche Kenntniß der französischen
und englischen Sprache ist erforderlich, der russi-
schen erwünscht.

Gehalt bei freier Station und Wohnung
vorläufig 300 Rub. Silber.

Gef. Offerten nebst Beifügung der Photo-
graphie befördert unter Chiffre A. B. Herr Th.
Thomas in Leipzig.

[261.] Zu baldigem Antritte suche ich unter
günstigen Bedingungen einen gut empfohlenen
jüngeren Gehilfen evang. Confession, welcher
mit zuverlässigem Charakter und Liebe zur theolog.-
Literatur tüchtige Vorbildung und Sicherheit im
Arbeiten verbindet. Etwas Antiquariatskenntniß
wünschenswerth.

Offerten, mit Abschrift der Zeugnisse, erbite
direct per Post.

Berlin. **Hugo Rother**,
theol. Buch-, Antiq.- u. Kunsthändlg.

[262.] Wir suchen zum baldigen Antritt einen
jüngeren Gehilfen von angenehmem Aussehen,
der selbständig, rasch und sicher zu arbeiten ver-
steht. Vorläufiger Gehalt 500 Gulden. — Nur
solche junge Leute, denen gute Empfehlungen
ihrer Prinzipale zur Verfügung stehen, wollen sich
unter Anschluß derselben (und wenn möglich
ihrer Photographie) melden.

Troppau, 30. Decbr, 1868.

Buchholz & Diebel.

[263.] Zum sofortigen Antritt wird ein jüngerer
Gehilfe für ein Sortim.-Geschäft in der Pro-
vinz Sachsen gesucht. Adressen sub S. Z. beliebe
man bei Herrn H. Fries in Leipzig abzugeben.

[264.] Ein Gehilfe, der eine dauernde Stellung
sucht und bescheidene Ansprüche macht, kann in
der nächsten Zeit in einer Universitätsbuchhandlung
eintreten. Sprachkenntniß sind erwünscht. Gef.
Offerten werden unter D. R. # 28. Leipzig
franco pr. Post erbeten.

[265.] Für eine Buch-, Kunst- und Mu-
sikalienhandlung einer grossen Stadt in Süd-
deutschland wird ein junger Mann als Gehilfe
gesucht, der sogleich oder in einigen Wochen
eintreten kann. Zeugnisse und Photographie
werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre
S. N. erbeten.

[266.] Zum 1. Februar kann ein junger Mann
mit guter Handschrift als zweiter Gehilfe in einem
lebhaften Verlagsgeschäft eine angenehme Stelle
nachgewiesen erhalten.

Auskunft deshalb ertheilt

Franz Wagner in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[267.] Für einen jungen Mann, der eben seine
Lehrzeit beendet und welcher von seinem Prinzi-
pal als vorzüglich tüchtig in schriftlichen Arbeiten
empfohlen wird, suche eine Stelle in einem Ver-
lagsgeschäft.

Rud. Hartmann in Leipzig.

[268.] Ein junger Mann von 23 Jahren,
welcher den Gymnasialcursus absolviert hat und
Verhältnisse halber seine Studien aufgeben muß,
wünscht baldigst in eine Sortiments-Buchhandlung
einer Mittelstadt als Lehrling oder eventuell als
Volontär einzutreten. Diejenigen Herren, welche
hierauf reflectiren, belieben ihre Adressen sowie
die diesfalligen Bedingungen an die Buchhandlung
des Herrn G. Genzel in Grimma einzusenden.

Vermischte Anzeigen.

Verleger von Musikalien,

[269.] deren Verlagskataloge in französischer
Sprache erschienen sind, werden um gef. schleu-
nige Einsendung von 3—4 Exemplaren ersucht.

Remscheid, 29. December 1868.

Hermann Krumm.

[270.] Berlin, 1. Januar 1869.
Indem wir unseren geehrten Herren Geschäftsfreunden ein „Glückliches Neues Jahr“ zusuchen, sehen wir uns im Rückblick auf das geschiedene gedrungen, Ihnen herzlich für das in so hohem Grade geschenkte Vertrauen zu danken! Wenn wir hieran die Bitte knüpfen, uns dasselbe auch für die Folge und für immer zu bewahren, so verbinden wir damit den Gedanken, daß je länger eine Verbindung dauert, sie desto angenehmer, desto fruchtbarer wird.

Das gegenseitige Vertrauen erhöht sich, das Verständniß für den Bedarf erweitert sich und das damit eng verbundene materielle Interesse hat nicht mehr unter der unbedeckten Sorge des Verlusts, noch unter Missverständnissen zu leiden.

Wir versprachen Ihnen beim Beginn 1868 für Einstellung bester Kräfte in die innere Verwaltung zu sorgen, und ist uns dies gelungen; wir dürfen annehmen, daß unsere schnelle Expedition, namentlich vor dem Weihnachtsfest, Ihnen Beifall gefunden.

Die contractliche Uebernahme der Auslieferung für Herrn Friedrich Bruckmann in München ist allgemein als eine dem dringendsten Bedürfnis entsprechende Einrichtung anerkannt, nur dadurch, daß dieselbe in eine Hand gelegt und nicht mehr wie früher in vielen sich befindet, war es möglich, den großen Weihnachtsbedarf bis zur letzten Stunde zu befriedigen.

Die Beibehaltung genau derselben Geschäftsfusancen, derselben Nettopreise und Freieremplare, verbunden mit Porto- und Zeiterparnis, wahrt den Vortheil der Herren Sortimenten.

Den neuen Verlags-Unternehmungen des Herrn Friedr. Bruckmann bitten wir Sie Ihre ungetheilte Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Illustrationen zu Goethe's „Herrmann und Dorothea“, die mit dem neuen Jahre zum Versand kommen, sind außerordentlich lieblich und schön und werden allseitig Beifall finden; verbinden Sie dieselben mit den dazu passenden Compositionen Wilh. v. Kaulbach's, so steht ein Werk allerersten Ranges vor Ihnen.

Die Ruhmeshalle der deutschen, wie der außerdeutschen Musiker (mit Erklärungstafeln), werden gleichfalls reichlich Ihren Eifer beim Vertrieb belohnen, wie überhaupt die Saison geeignet ist, den Verkauf der Ruhmeshalle und historischen Bilder kräftig in die Hand zu nehmen. Die Ruhmeshalle der deutschen Dichter, der englischen, italienischen und deutschen Literatur, der Befreiungskriege, wie das Religionsgespräch zu Marburg, die Disputation Luther's und Ed's in der Pleißenburg geben ein reiches Material dafür.

Wir erlauben uns hieran die Empfehlung der in unserem eigenen Verlage erschienenen Galerie der Musiker zu knüpfen und Ihr Interesse dafür zu erbitten; elegante Ausstattung und Ausgabe in 3 Formaten (Folio, Salon-Quart, Visit) dieser immer begehrten Portraits werden Sie leicht Nehmer dafür finden lassen. Die Portraits Schubert's und Schumann's erscheinen im Januar und da dieselben unter Zugrundelegung vortrefflicher Originale gefertigt sind, werden sie viele der bisjetzt erschienenen Portraits dieser Componisten weit übertreffen. Es sind demnach vorhanden in allen Größen „Beethoven, Mozart, Haydn, Mendelssohn, Händel, Gluck, Weber, Schubert, Schumann, Meyerbeer“, die anderen in Vorbereitung.

Ein immer dankbarer Artikel bleiben die Klapperschlörche, Adebar, für welche wir eine neue elegante Ausstattung in einer rothen Galico-Mappe mit der Aufschrift „Fröhliche Bothhaft“ wählten, deren Preis 12½ Sch. netto, dem Preise

der 3 Blatt Kataloge zusammen 2,- mit 40 % angemessen gestellt ist.

Andauernd bringen die Zeitungen Recensionen und Erwähnungen dieser Blätter, deren Absatz mit dem Bekanntwerden steigt. Wir werden uns erlauben, in rascher Folge Ihnen mit dem neuen Jahre das gesammte Material unseres eigenen und Commissions-Verlages in Katalogform, als Beilage zum Wahlzettel vorzuführen, und bitten diejenigen Handlungen, welche Separat-Abdrücke wünschen, uns die Anzahl zu bestimmen, welche wir Ihnen zum Kostenpreise übersenden dürfen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
H. Kunzmann & Co.

[271.] Soeben ist erschienen:

Prof. A. F. C. Vilmar's Bücherschatz.

Verzeichniss

der von

Herrn Dr. A. F. C. Vilmar in Marburg
weil. Prof. der Theologie, Consistorialrath etc.
hinterlassenen werthvollen Bibliothek
und Autographensammlung,
welche nebst andern Beiträgen an Büchern,
Kunstsachen etc.

Montag den 1. März 1869
und folgende Tage, Nachmittags von 4 bis
8 Uhr durch

R. Theod. Bölder's Antiquariat in Frankfurt a. M.

Römerberg 3. und Alte Mainzergasse 2.
mit Beziehung der geschworenen Herren
Ausrufer gegen baare Zahlung öffentlich
versteigert werden soll.

Der Inhalt dieser berühmten Bibliothek (14 Bogen in gr. 8.) ist genau nach dem von Herrn Prof. Vilmar verfaßten und handschriftlich mit vielen literarischen Notizen versehenen hinterlassenen Katalog abgedruckt und hat derselbe dadurch einen bleibenden Werth für die Bibliographie und Literaturgeschichte.

Ihren Bedarf bitte ich ges. verlangen zu wollen.

Frankfurt a. M., Ende December 1868.
R. Th. Bölder's Antiquariat.

Leipziger Bücher-Auction

am 11. Januar 1869.

[272.] Aufträge zu der am 11. Januar beginnenden Versteigerung der werthvollen Bibliothek des verstorbenen Consistorialrath, Prof. Dr. theol. Lehnerdt in Magdeburg nimmt unter Garantie reeller und prompter Besorgung entgegen

H. Fritzsche's Buchhandlung in Leipzig.

[273.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Catalog 110.

Bibliothèque Slave.

Seltene und werthvolle Werke, größtentheils aus dem Nachlaß des Herrn

Dr. A. Cybulski,

Professor der slavischen Sprachen zu Breslau.
Breslau.

Schletter'sche Buchhdg.
H. Stuttsch.

Hartung's Bücher-Auction in Leipzig.

[274.]

Die Versteigerung der von Herrn General-Superintendent Consistorialrath Prof. Dr. theol. J. K. Lehnerdt in Magdeburg nachgelassenen Bibliothek beginnt

am 11. Januar 1869.

Ich ersuche um beschleunigte Einsendung der Aufträge, zu deren prompter Besorgung ich mich bestens empfehle.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

[275.] In den ersten Tagen des Januar 1869 erscheint und gelangt zur Versendung:

Verzeichniss

der

im Buchhandel befindlichen und von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien veröffentlichten Druckschriften.

Seit Gründung derselben bis October 1868 und in Commission bei

Carl Gerold's Sohn.

19 Bogen. 8. (300 Seiten.) Geheftet.

Inhalt: I. Abth. Periodische und Sammelwerke beider Classen (math.-naturw. und philos.-histor.) der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften. II. Abth.: Werke einzelner Autoren und kleinere Schriften. III. Abth.: Separatabdrücke aus dem Archiv für Geschichte, dem Notizenblatte, den Denkschriften, Sitzungsberichten und der seierl. Sitzung der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, sowie aus den durch die Akademie herausgegebenen Jahrbüchern der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus nebst Beilagen zu den Sitzungsberichten. IV. Abth. Wissenschaftliche Publicationen über die Novara-Expedition.

Nachdem wir durch Zusammenstellen und durch die Herausgabe eines vollständigen Kataloges der von der hiesigen Akademie der Wissenschaften veröffentlichten Druckschriften einem längst geübten Bedürfnisse im Sortimentsbuchhandel abzuholen bemüht waren, empfehlen wir denselben Ihrer besonderen Aufmerksamkeit und bitten Sie höflichst, dies Verzeichniss allen Universitäten, öffentl. Bibliotheken, Gymnasien, Real- und Gewerbschulen, höheren technischen und landwirtschaftlichen Lehranstalten, Bergakademien, Naturforschern, Aerzten, Professoren und Gelehrten jeden Faches zuzusenden, sowie bei event. Beschreibungen sich derselben zu bedienen.

Den Katalog, dessen Herausgabe mit nicht unbedeutenden Kosten verbunden war, stellen wir dennoch unberechnet zu Ihrer Verfügung und belieben Sie, jedoch nur mäßig, zu verlangen und auch nur dann, wenn Sie sichere Aussicht auf Bestellungen haben.

Die Preise sind ordinär angezeigt und rabattieren wir hiervon, ob fest oder baar, mit 25 %.

Da wir von den Druckschriften der Akademie, weil Commissionsartikel, kein Auslieferungslager in Leipzig halten können, liefern wir Bestellungen aus dem Verzeichnisse in 2mal wöchentlich abgehenden Gilgit-Sendungen franco Leipzig.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Carl Gerold's Sohn,
Verlagsbuchhandlung u. Buchhändler der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

[276.] Von Unterzeichneten ist zu beziehen:
Catalogue de la riche bibliothèque de D.
José Maria Andrade. Livres, manu-
scrits et imprimés. Littérature française
et espagnole. Histoire de l'Afrique,
de l'Asie et de l'Amérique. 7000 Pièces
et volumes ayant rapport au Mexique
ou imprimés dans ce pays. Dont la
vente se fera Lundi 18 janvier 1869
et jours suivants à Leipzig. Preis der
gewöhnlichen Ausg. 15 Ngr. ord., 10 Ngr.
netto; Preis der feinen Ausg. 1 Ngr. ord.,
20 Ngr. netto.

Die Cataloge werden baar zurückgenommen.
Lust & Gräfe in Leipzig.

Saldo - Reste betreffend.

[277.] An alle Firmen, welche die Rechnung 1867 am 1. Januar 1869 noch nicht vollständig ausgeglichen hatten, lieferne ich vorerst und zwar jedenfalls bis zur Ostermesse nur gegen baar, ohne erhöhten Rabatt. Nur wenn in der Ostermesse die Rechnung 1868 ohne Uebertrag und ohne Disponenden rein ausgeglichen wird, werde ich mich veranlasst sehen, wo es gewünscht wird, die Rechnung wieder zu eröffnen.

Leipzig, 1. Januar 1869.

B. G. Teubner.

Dringende Bitte.

[278.] Drei Hefte der „Revue des deux Mondes“, No. 12, 13, 14 vom laufenden Jahrgang, welche von mir mit anderen Beischüssen resp. am 22. Septbr., 6. Octbr. und 3. Novbr. a. c. an Herrn Jof. Diechtl in Innsbruck über Leipzig expedirt wurden, sind diesem nicht zugekommen, obgleich deren richtiges Eintreffen in Leipzig feststeht. Da nun weder mein Commissionär, Herr Gustav Brauns, noch Herrn Diechtl's Commissionär, Herr Rob. Hoffmann, näheren Aufschluß über den Verbleib dieser Hefte zu geben vermugt, so ersuche ich dringend Jeden, dem dieselben etwa irrtümlich zugegangen sein sollten, sie mir sofort mit directer Post unfrankirt zukommen zu lassen und meines besten Dankes für diese Gefälligkeit versichert zu sein.

Hamburg, 30. December 1868.

A. B. Læff.

[279.] Die nächste Nummer der
Literarischen Anzeigen

zum

Sonntags-Blatt für Jedermann aus dem Volke

erscheint im Laufe des Januar.

Inserate (die 4gespaltene Nonpareilzeile kostet 3 Sch.) finden die weiteste Verbreitung und bewirken, wie der Erfolg gezeigt, namentlich für populäre Literatur einen bedeutenden Absatz.

Wir bemerken, daß die „Literarischen Anzeigen“ einen integrirenden Theil des Sonntags-Blattes bilden und daher allen Exemplaren, auch denen, welche durch die Post bezogen, beigelegt werden.

Ges. Anträgen entgegenstehend

Berlin, den 29. December 1868.

Die Expedition des Sonntags-Blattes.
(Franz Dunder.)

Clichés.

[280.] Bon den Illustrationen meiner Journale:
Allgemeine Familienzeitung.
Das Buch für Alle.
Blätter für den häuslichen Kreis.
offerre ich Clichés
in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 Ngr.,
in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 Ngr.
Exemplare der Werke stehen zur Auswahl
a cond. zu Diensten.
Stuttgart. Hermann Schönlein.

Für Verleger.

[281.] Eine leistungsfähige Buchdruckerei
wünscht noch mit einigen soliden Verlagshandlungen
in Verbindung zu treten. Sie sichert
neue Schriften, prompte Bedienung, verantwortliche
Correctur und, bei Jahresrechnung, die
möglichst billigsten Preise zu; übernimmt die
Papierlieferung zu Fabrikpreisen, sowie die Buch-
bindarbeiten und die Franco-Berndung an die
Sortimentshandlungen nach eingesandten Fas-
turen nach Leipzig. Anfragen sub A. B. 64.
werden vermittelst des Herrn F. L. Herbig in
Leipzig erbeten.

Inserate

finden im

Christlichen Volksboten aus Basel

(Auflage 2400)

eine sehr ausgedehnte Verbreitung und sind für
erbauliche Literatur, Pädagogik, wie
für gute Volks- und Jugend-schriften von
bedeutender Wirkung. Petruzeile 1 1/4 Ngr.
Basel. Felix Schneider.

Belgische Journale für 1869.

[283.]

Ich ersuche die geehrten Handlungen,
welche belgische Journale und Zeitschriften
durch mich beziehen, mir ihre etwaigen Be-
stellungen für 1869 gef. sofort zuzusenden,
damit keine Unterbrechung in der Expedition
derselben stattfindet.

Ergebnst

C. Muquardt in Brüssel.

Französische Journale für 1869.

[284.] E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig
empfiehlt sich zur *prompten* und *billigen*
Lieferung aller in Frankreich erscheinenden
Journale. Um Störungen in der Continuation
zu vermeiden, wird um baldgef. Angabe des
Bedarfs für 1869 gebeten.

Leipziger Börsen-Course

am 2. Januar 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ...	{ k. S. 8 T.	142 1/4 G
	{ 1. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	{ k. S. 8 T.	57 1/4 G
	{ 1. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99 1/2 G
	{ 1. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. & 5 apf	{ k. S. 8 T.	110 1/4 G
	{ 1. S. 2 M.	109 1/2 G
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. Va.	—
	{ 1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57 1/4 G
in S. W.	{ 1. S. 2 M.	56 1/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. 8 T.	150 1/4 G
	{ 1. S. 2 M.	149 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6. 24 1/4 G
	{ 1. S. 3 M.	6. 22 1/4 G
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 8 T.	81 1/4 G
	{ 1. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in östr. Währ.	{ k. S. 8 T.	84 1/2 G
	{ 1. S. 3 M.	83 1/2 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustid'or à 5 apf. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisid'or " do.	—
K. R. wicht. halbelmper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke " do.	5. 11 1/4 G
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	—
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—
Zerschnitt. Duecat. pr. Zollpf. brutto.	—
Silber pr. Zollpf. fein.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	85 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	99 1/4 G
do. do. do. à 10 apf	99 1/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungssasse besteht	99 1/4 G

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buch-Personalnachrichten. — Erstdrucke Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Norddeutsche Gelehrtenkatalog. I. — Missellen. — Börsen-Kourse am 2. Januar 1869.

Aderholz 216.	Frisch's Buchb. &c. 272.	Læff 278.	Schenk in Schw.-G. 243.
Anonyme 172—73. 256 258. 260.	Geiger in S. 209.	Linz 250.	Schmitz in G. 218.
263—65. 268. 281.	Gerold's Sohn 275.	List & F. 276.	Schneider in Bas. 282.
Äber & C. in B. 211.	Glogau, S. W. 203.	Löhe 257.	Schneider in St. 248.
Baer in S. 198.	Goeg in B. 238.	Ludwig 234.	Schönfeld 219.
Bed'sche Univ.-Buchb. in B. 220.	Griesbach 229.	Meyer sen. in Bresl. 227.	Schönlein 280.
Benzian 186.	Günther in B. 197.	Müller in Bresl. 224.	Stemann 254.
Bergers-Levrault Wive. & S. 184.	Guttentag 180.	Muquardt 283.	Scher 212.
Bindewald 225.	Gaafenstein & B. 174.	Naumann in D. 232.	Svetbmann & C. 236.
Brandstetter 253.	Hartmann 246. 267.	Neumann-Sartmann 205.	Springer's Berl. 187.
Braunmüller & S. 228.	Hartung 274.	Nürnberg 242.	Stangel 201.
Brockhaus 167—68.	Heddenhauer 206. 217.	Rutt 233.	Stein in R. 210.
Buder 169.	Heimann 183.	Vardiini 213.	Leibnitz in R. 277.
Buchholz & D. 262.	Hermann in R. 189.	Wöbelberger 252.	Zbienemann in G. 192.
Büding 230.	Jolowicz 235.	Wöber 249.	Zbinn 179.
Burdach 207. 251.	Jung-Treuttel 284.	Prochaska 221.	Wölfer 271.
Galvani & C. 190. 222. 239.	Kanzl's Sort. 200.	Riemann jr. 240.	Wagner in R. 266.
Gottard 185.	Kerferstein 237.	Rosenthal in R. 223.	Weber in Bonn 241.
Dieterich 182.	Kittler in S. 176.	Rother in B. 261.	Weisse 245.
Dunder & H. 193.	Klingenberg 194. 204.	Schaumburg in St. 215.	Winter in H. 175.
Engelmann in S. 195. 259.	Krauß in S. 170—71.	Schimmelburg 244.	Winter, G. S. in Ep. 178.
Exped. d. Sonntags-Blattes 279.	Kreigericht, Königl. Erste Abth. in Sangerhausen 166.	Schlauß 177.	Wittmann 214.
Flitschbaber 199.	Krumm 269.	Schletter in Brsl. 226. 273.	Wöller 196.
Flütbwezel & C. 208.	Kunzmann & C. 270.	Schloessmann 202.	Zamaroff & C. 188.
Friedländer in Brsl. 191.	Kurpitsch Wve. 231.	Kernin 255.	Zernin 255.
Friedlein in S. 247.			

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.